Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

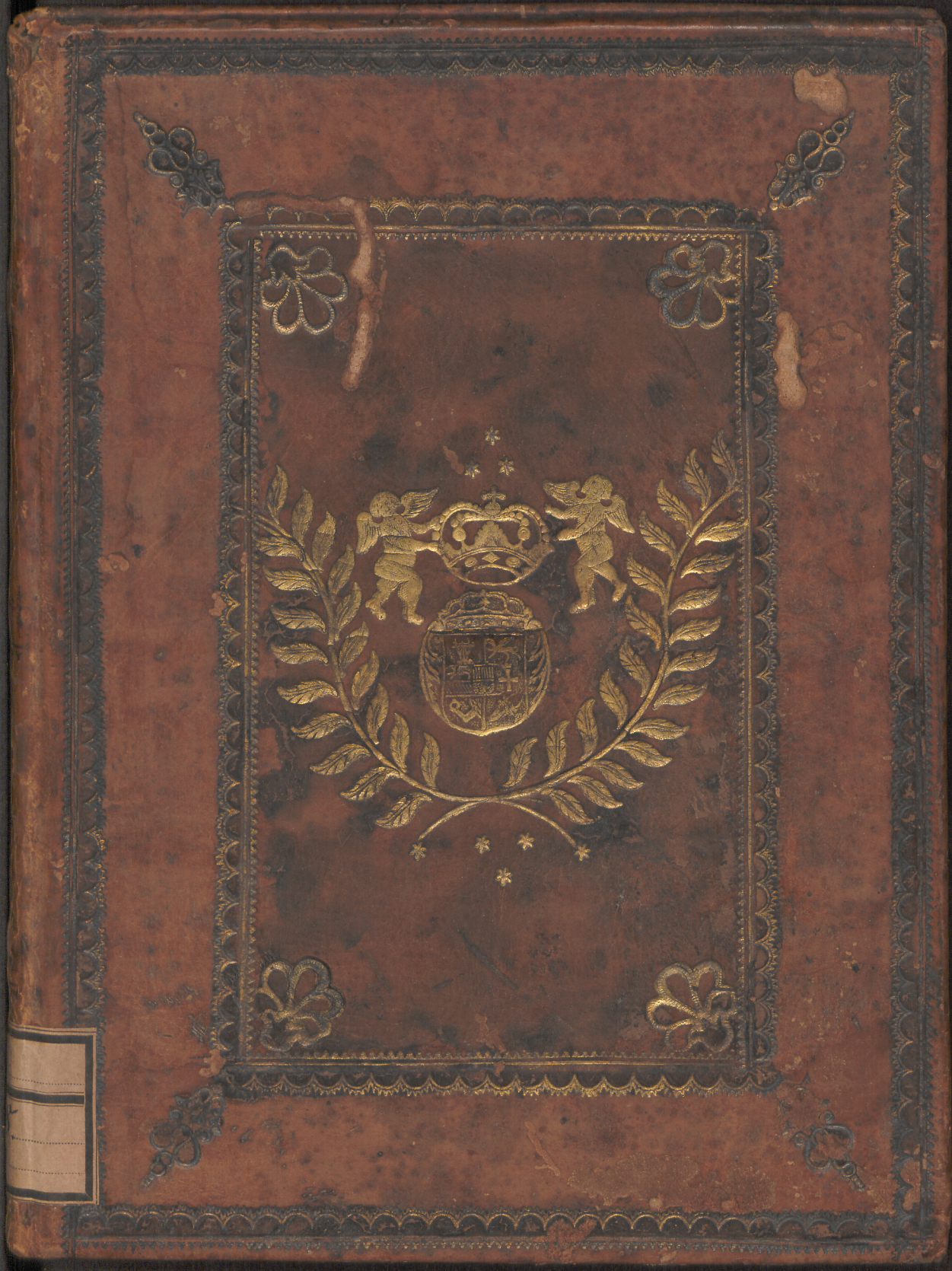
Verbesserter Mecklenburgischer Historien-Calender : für das ... Jahr

1747

1747

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0001
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0002
DFG

MK_418 (31)
~~MK_1510~~
28

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0003
DFG

Verbesserter Mecklenburgischer HISTORIEN-

Calender

Für

Hr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenburg

Fürstenthum und andere Lande,

Auf das 1747. Jahr.

Auf dem Mecklenburgischen HORIZONT

mit Fleiß gerechnet und ausgefertiget.



Ex Bibliotheca Academica Rostochiensis

ROSTOCK,

Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdruckern.

Universitäts Bibliothek Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0005

DFG

Von den Sonn- und Mond-Finsternissen dieses 1747. Jahrs.

Fünf Finsternisse bringet uns diesesmahl die Astronomische Rechnung heraus, 3 an der Sonnen und 2 am Monde, wovon uns nur eine totale Mond-Finsterniß, recht zu Gesichte kommt.

Die erste Sonnen-Finsterniß, ist den 9. Febr. Nachmittags, zwischen 3. und 4. da die Sonne schon beym Untergange, auch dazu noch grosse Süd-Breite hat, daher unterhalb der Sonnen weggehet

Die 2te ist eine grosse doch nur zum Theil sichtbare Mond-Finsterniß, den 25. Febr. Morgens,

Der Anfang ist bald nach	4. Uhr,	10. Morg.
Halb verfinstert	4	40
Gantz	5	10
Das Mittel	5	59
Austritt	6	48
Ende	7	47

Die gantze Währung 3 Stund. 37. Minut.
Der Mond gantz verfinstert 1 Stund. 38½ Minut.

Der Anfang ist oben zur Lincken an dem Monde, wenn er noch fast recht in dem Nodo descendenti, oder so genandten Drachen-Schwantz stehet, und also noch fast mitten durch den Erd-Schatten wandern muß.

Weiln aber die Sonne um 6 Uhr 51 Min. schon aufgehet, und der Mond gegenüber im Westen untergehet, und sich daselbst noch fast gantz verfinstert verliehret; weilen er nur kurtz vorher angefangen, aus dem Erdschatten zu treten, so kan man von den völligen Austritt und Ende allhier nichts zu sehen bekommen.

Die 3te ist eine kleine Sonnen-Finsterniß, den 11. Mart. Morgens bey der Sonnen Aufgang, wovon wir allhier auch nichts zu sehen bekommen, denen die Sonne gegen Osten etwas eher aufgehet, sehen davon noch 1 bis 2 Zoll.

Die 4te ist wieder eine unsichtbahre Sonnen-Finsterniß, den 6 August. Morgens um 9. Die aber wegen grosser Norder Breite des Mondes, nur in den weitentlegenen Nord-Ländern in Zona frigida zu Gesichte kommt.

Die 5te ist endlich wieder eine Mond-Finsterniß, den 20. Aug. Morgens um 5 Uhr, wenn der Mond bey uns nicht zu sehen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0006
DFG

In diesem 1747. Jahre zählet man:

Von Erschaffung der Welt 5695
Von der Sündfluth 4040
Von der Zerstöhr. Jerusalem 1677
Von Anfang des teutschen Kayserthums 946
Von der letzten Belagerung Wien 64
Von der Victorie bey Schellenberg 43
Von Anfang des Julianis. Calenders 1792
Gregorianischen 165
Verbesserten 48
Von Crönung Sr. Kayserl. Majestät
FRANCISCI I. 3
Von der Geburth Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. Hertzog zu Mecklenburg
CAROLI LEOPOLDI 68
Von angetretener Regierung Seiner Hoch-Fürstl. Durchl. 34
Von Dero Vermählung mit der Groß-Czaarischen Printzeßin Hoheiten
CATHARINA IVANOWNA 31
Von Vereinigung der Lande Mecklenburg 46
Von Fundation der Universitæt Rostock 328
Von Anfang des Lutherthums zu Rostock 224
Von der grossen Wasserfluth daselbst 122
Von der grossen Feuers-Brunst allda 70
Von Erfindung der Buchdrucker-Kunst 307

Allgemeine Kenn-Zeichen des Calenders,
und zwar des

Verbesserten		Julianischen
XIX	Aureus Numerus, Die güldene Zahl,	XIX
XX	Cyclus Solis, Sonnen-Circul,	XX
X	Indictio Romanæ, Römer Zins-Zahl,	X
XVIII	Epactæ, Mond-Zeiger,	XXIX
A.	Litera Dominicalis, Sonntags-Buchstaben,	D.
7 Wochen.	Zwischen Weyhnacht und Fastnacht,	9 Wochen, 3 Tage.

Erklährung der Characteren:

Himmlische Zeichen, Planeten, Mond-Wandel, und allerley Character.

♈ Widder. ♎ Waage. ♄ Saturnus. ● Neu-Mond. ☞ gut Artzeneyen.
♉ Stier. ♏ Scorpion. ♃ Jupiter. ☽ Erstes Viertel. ⁂ gut purgiren.
♊ Zwilling. ♐ Schütze. ♂ Mars. ○ Voll-Mond. ✕ gut Säen, Pflantzen.
♋ Krebs. ♑ Steinbock ☉ Sonne. ☾ Letztes Viertel. ✂ gut Haarschneiden.
♌ Löw. ♒ Wasserm ♀ Venus. † gut Aderlassen. ✕ nicht gut Haarscheid.
♍ Jungfrau ♓ Fische. ☿ Mercurius. ⚳ gut Schröpffen. ⊣ Holtz hauen zum Bau
☽ Mond. ✱ Kinder entwehnen. ⊢ " zum Verbrennen.

R. Rechtgängig. Vm. Vormittag.
D. Rückgängig. Nm. Nachmittag.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0007
DFG

1747. I. Monath	Verbessert. Calenders, JANUAR.	● Lauff in ♒	☾ Lauff Z. G.	Himmels Begebenheiten,	☾ schein. u. V.	Julianischer Calenders, DECEMBR.
1. Woche.	Ev. Luc. 2. von der Beschneidung. Ep. Gal. 3. Ehe denn aber der.			Sonn. Aufg. 8. U. 27 Tag. 7 St. 6 m. Sonn Unt. 3 U 33. Nacht 16 St. 54 min.		Ev. Zeugn. Johannis Joh 1.
Sonntag	1 Neu Jahr	10 47	♑ 4	Mit Glück und Heyl, ☌ ☿ ☉	☾ aufg. 9	21 4 Advent Chom. Ap.
Montag	2 Abel Seth	11 49	♑ 18	□ ♃ Der Anfang ist zimlich	10 1	22 Beata
Dingstag,	3 Enoch	12 50	♒ 1	♃ in ♐ △ ♀ ☍ □ ☿ windig,	12 ☍	23 Tugendr.
Mittwoch.	4 Methusalah	13 51	♒ 15	☉ 9 U. 53 Morg. ☌ ♄ ☍ ♂	Morg.	24 Adam E.
Donnerst.	5 Simeon	14 52	♒ 29	☉ ✱ ♃ ☍ ☿, □ ♀ fein klahr	1 1	25 Christtag
Freytag	6 Hl. 3 Kön.	15 53	♓ 13	✱ ☉ ☍ ☽ ☞ kalt und	2 3	26 Stephan
Sonnab.	7 Isidorus	16 54	♓ 20	✱ ♄ ☍ ♂ trocken,	4 ☍	27 Joh. Ev.
2. Woche.	Ev. Luc. 12. JEsus 12 Jahr alt. Ep. Röm. 12. Ich ermahne euch			Sonn. Auf 8 U. 21. Tag 7 St. 18 m. Sonn Unt 3. U 39 Nacht 16 St. 42 m.		Ev Von der Verwunder. Luc. 2
Sonntag	8 1 Epiph.	17 56	♈ 13	☞, noch fein trocken,	5 3	28 St. Wenn.
Montag	9 Martialis	18 57	♈ 27	☌ ♃ ☍ ☿ klahr, mit Wind	☽	29 Jonathan
Dingstag	10 Paul. Eins	19 58	♉ 12	☿ in ♑ r. □ ♂ und Frost,	unterg.	30 David
Mittwoch.	11 Hyginus	20 59	♉ 26	☽ 2 U. 32. fr. ♄ ☌ ♂ □ ♄	Abends	31 Sylvester
Donnerst.	12 Reinhold	22 0	♊ 10	☌ ♀ Wind, Schnee,	5 2	1 N. Jahr Januar.
Freytag	13 Hilarius	23 1	♊ 24	☿ rechtg. △ ♄ ☍ ♂, ✱ ♄ ☍ ☿	7 ☍	2 Ab. Seth
Sonnab.	14 Felix	24 2	♋ 7	☞ † ♈ noch frostig mit	8 1	3 Enoch
3. Woche	Ev. Joh. 2. Hochzeit zu Cana Ep. Röm. 12. Hat jemand Weiss.			Sonn. Auf 8 U. 12 Tag. 7 St. 36 mts. Sonn. Unt 3 U. 48 Nacht 16 St. 24 m.		Ev Von der Flucht, Matt. 2.
Sonntag	15 2 Epiph.	25 4	♋ 20	✱ ☿ mit Schnee u. West	9 2	4 n. N. Jahr
Montag	16 Marcellus	26 5	♌ 2	□ ♄ ☉, ☌ ☉ ☿, □ ♄ ☿,	10 3	5 Simeon
Dingstag	17 Anthonius	27 6	♌ 15	☍ ♄, □ ☿ Wind, auch wohl	12 ☍	6 Heil. 3 Kön
Mittwoch.	18 Prisca	28 7	♌ 27	☽ 3 U. 1 Nm. △ ♃ ☍ ☿, ☌ ♂	Morg.	7 Isidorus
Donnerst.	19 Sara	29 8	♍ 9	☽ ☞ † ♊ scharfen △ ♊ ☍ ☿	1 1	8 Erhardus
Freytag	20 Fab. Seb.	♋ 9	♍ 20	☾ in ♋ □ ♂ ☉, ♂ in ♎	2	9 Martialis
Sonnab.	21 Agneta	1 10	♎ 2	☞ † ♊ ♑ trocknen Frost,	3 3	10 Paul Einf.
4. Woche.	Ev. Matth. 8. Auss. und Gichtbr. Ep. Röm. 12 Haltet euch nicht.			Sonn. Aufg. 8 U. 1. Tag 7 St 58 m. Sonn. Unt 3 U. 59 Nacht 16 St. 2 m.		Ev JEsus 12 Jahr alt, Luc. 2.
Sonntag	22 3 Epiph.	2 11	♎ 14	☞ etwas gelinder, fein	5 ☍	11 1 Epiph.
Montag	23 Emerentia	3 12	♎ 26	△ ♄ ☍ ♂, ☌ ♃ bequem	6 ☍	12 Reinhold
Dingstag	24 Timoth.	4 13	♏ 9	☌ ☿ ✱ □ ♄ ☍ ♂, und klar,	6 3	13 Hilarius
Mittwoch.	25 Paul Bek.	5 14	♏ 21	☌ ♀ Süd-Ost-	☾ aufg.	14 Felix
Donnerst.	26 Policarp.	6 15	♐ 4	☉ 3 U. 39 N mitt. Wind	Abends	15 Maurus
Freytag	27 Joh Chrise	7 16	♐ 17	✱ ♄ ☌ ♃ und Schnee		16 Marcellus.
Sonnab.	28 CAROL.	8 17	♑ 1	△ ♃, ✱ ♂ gestüber,	6 2	17 Antonius
5. Woche.	Ev. Matt. 20 Vom Weinberg. Ep. 1. Cor. 9. Wisset ihr nicht.			Sonn. Auf. 7 U. 49. Tag 8 St. 22 min. Sonn Unt 4 U. 11 Nacht 15 St. 38 min.		Ev Hochzeit zu Cana, Joh. 2.
Sonntag	29 Septuag.	9 18	♑ 14	△ ☿ • ☿ gelinde und	8 ☍	18 2 Epiph.
Montag	30 Adelgunda	10 19	♑ 28	□ ♃ begehm Winter-	9 1	19 Sara
Dingstag	31 Virgilius	11 19	♒ 12	□ ☿ ☍ ☿ Wetter,	10 3	20 Fab. Seb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0008
DFG

Dem

Geehrtesten Leser,

wird zu diesem mahl mitgetheilet: Eine curieuse Nachricht von Erfindung der neuen Welt, oder West-Indien, durch Christophorum Columbum, und was dabey merckliches vorgefallen.

Wenn allhier von Erfindung der neuen Welt die Rede ist, so hat es nicht die Meinung, als wenn mehrere Welten vorhanden, wie sich viele träumen lassen, davon dann eine gantz neue erfunden worden, sondern es verstehet sich, daß so viele tausend Jahr in Westen liegende unbekandte Land, welches von besagten Columbo vor drittehalb hundert Jahren erstlich entdeckt und bekannt gemacht, wie davon folgende merckliche Nachricht dem Gen. Leser nicht unangenehm seyn wird.

Christophorus Columbus, war gebohren in einem Dörflein Arbizolo bey Savona am Genuesischen Meere im Jahr 1442. Er war ein Mann von guten Verstande,

♃	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
☾	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
☾	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
☾	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28
☾	29
	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus gehet Morgens gegen 2 in Osten zu Süden auf, ist um 4 Uhr in Süd-Ost, und gegen 7 in Süden, Jupiter und Mercurius sind nicht zu sehen. Mars ist neben Saturni zur Rechten, und nähert sich demselben, gehet Morgens kurtz vor ihm auf Venus ist Abends, gegen 5 in Süd-Westen noch zu sehen. Der Mond ist den 4 Morgens vor Marte und Saturn. Den 5 unter ihnen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0011
DFG

1747. II. Monath.	Verbesserter Calenders, FEBRUAR.	☉ Lauff in ♓	☾ Lauff Z. G.	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein U. V.	Julianischen Calenders, JANUAR.
Mittwoch.	1 Brigitta	12 20	♑ 26	☌☿♀ ☌☿, ☌♂ naß	12 ,	21 Agneta
Donnerst.	2 Mar. Rein.	13 21	♒ 10	6 U. 14 Abends ♄ rechtg.	Morg.	22 Vincent.
Freytag	3 Blasius	14 22	♒ 24	✱ ☌♀, ☍☿ und windig,	1 2	23 Emerentia
Sonnab.	4 Veronica	15 23	♓ 8	✱△♂ etwas klar,	3 2	24 Timothe9
6 Woche	Ev Luc 8 Von viererley Acker Ep. 2 Cor. 11 Ihr vertraget gerne	Sonn. Auf. 7 U. 35. Tag 8 St 50 m. Sonn. Unt. 4 U. 25. Nacht 15 St. 10 M.				Ev Aufsätz. u Gichtbr. Matth. 8.
Sonntag	5 Sexages.	16 24	♓ 22	✱♄ kalt, und Regen,	5 ,	25 Epiphan Paul. Bek.
Montag	6 Dorothea	17 24	♈ 7	□♄☿ ☌♂△☿ etwas	6 ,	26 Policary9
Dingstag	7 Richardus	18 25	♈ 21	♄ rückg. ☿ rechtg. ☌, ☍		27 Joh Chrys.
Mittwoch.	8 Salomon	19 26	♉ 5	△♂ klahr und trocken,	☽	28 Carolus
Donnerst.	9 Apollonia	20 26	♉ 18	3 U. 37 Nm. ☿ in ♉	unterg.	29 Samuel
Freytag	10 Scholast.	21 27	♊ 2	△♄, ☌♂ fein trocken	Abends	30 Adelgund.
Sonnab.	11 Euphrosin.	22 28	♊ 15	☍ und gut, klar,	7 1	31 Virgilius
7 Woche	Ev. Luc. 8. Blinder am Wege Ep 1 Cor. 13. Wenn ich mit menschl.	Sonn. Auf. 7 U. 19. Tag 9 St. 22 m. Sonn. Unt. 4 U. 41. Nacht 14 St. 38 m.				Ev Schiffarth Christi, Matth 8.
Sonntag	12 Quinqu.	23 28	♊ 28	□☌ gelinde und feucht	8 2	1 4 Epiph.
Montag	13 Benignus	24 29	♋ 10	□☿ mit etwas Schnee	9 3	2 M. Rein.
Dingstag	14 Fastnacht Valentin	25 29	♋ 22	☌♄ und ungestühm,	11 ,	3 Basilius
Mittwoch.	15 Aschermit.	26 30	♌ 5	△♄ ☻ △☌, ☌♂, □☿	12 ,	4 Veron.
Donnerst.	16 Juliana	27 30	♌ 16	☽ □♂☿ △♀ unruhig,	Morg	5 Agatha
Freytag	17 Alexander	28 31	♌ 28	12 U. Mitt. trüb	1 2	6 Doroth.
Sonnab.	18 Concordia	29 31	♍ 10	☾ in ♊ △☿ und gelinde,	2 3	7 Richard.
8 Woche	Ev. Matth. 4. Von der Versuch. Ep 2 Cor. 6 Wir ermahnen	Sonn Aufg. 7 U. 4. Tag 9 St. 52 min. Sonn unt 4 U. 56. Nacht 14 St. 8 M.				Ev. Vom Unkraut, Matth. 13.
Sonntag	19 Quadrag.	♊ 32	♍ 22	△☉☿♄ fein klahr und	3 2	8 5 Epiph.
Montag	20 Eucharius	♋ 1 32	♎ 4	☌☌, △☌ gelinde, naß	4 2	9 Apollonia
Dingstag	21 Eleonora	♋ 2 32	♎ 17	□♄, ☌♀ und kalt,	5 2	10 Scholast.
Mittwoch.	22 Quatember Pet Stuhl.	♋ 3 33	♎ 30	☍ ☾ ☌ etwas klahr	5 3	11 Euphrosin.
Donnerst.	23 Serenus	♋ 4 33	♏ 13	□☌☌☿ mit kalten	6 ,	12 Eulalia
Freytag	24 Matthias Bethag	♋ 5 33	♏ 26	✱☍ Nord-Wind,	☾ auf.	13 Benignus
Sonnab.	25 Justus	6 34	♐ 10	5 U. 58 Morg. △♄☿	Abends	14 Valentin
9 Woche	Ev. Matt 15. Cananäisch Weib. Ep 1 Th. ſſ. 4. Weiter lieben Brüder	Sonn Auf. 6 U. 49. Tag 10 St. 22 m. Sonn. Unt. 5 U. 11. Nacht 13 St. 30 m.				Ev Vom Weinberg, Matt. 20.
Sonntag	26 Reminisc.	7 34	♐ 24	□♄♀ △♀ naß, kalt	7 1	15 Septuag.
Montag	27 Victorin9	8 34	♑ 8	□☌ mit Wind, Schnee	8 2	16 Juliana
Dingstag	28 Leander	9 34	♑ 22	☌♄, □♀, △☿ oder Regen,	10 ,	17 Alexander

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0012
DFG

den 4ten an Meinen Bruder ge-
schrieben

de, und brachte seine Jugend meistens auf der See zu, biß er sich auf die Insul Matera in Ost-Indien begab, und daselbst mit Verfertigung einiger See Karten, für die nach Africa Schiffende beschäfftiget war.

Er hatte in seiner Seefarth bemercket, wie einige Winde unaufhörlich aus dem Westen weheten, daraus er dann beständig schloß, es müsten solche Winde nothwendig von einem festen Lande herkommen, welches noch nicht entdecket wäre.

Ueber dieses begab sichs, daß ein Schiffer, welcher aus Spanien in See gelauffen war, durch einen Ost Sturm an ein unbekandtes Land war geworffen worden, von dannen er endlich zu Matera anlangete, und von dem Columbo gar freundlich empfangen wurde, dieser erzehlte ihm alle Umstände seiner gefährlichen Reise, mit Anzeigung der Graden und Parallelen dieser fremden Gegend, welcher Columbus so fort in seiner See Karte bemerckete. Wenig Jahren darauf starb dieser Schiffer, und ist nicht unbillig der allererste Erfinder der Westländer zu nennen, wenn man nur seinen Nahmen, worüñen grosse Ungewißheit ist, recht wissen könte. Dieses alles bewog den Columbum einen grossen Unternehmen, welches er zu erst seinen Landes-Leuten, den Genuesern entdeckete, mit Versicherung, woferne sie ihm mit einigen wohl gerüsteten Schiffen an die Hand gehen würden, wolte er durch die

Tage.	
1	
2	
3	
4	S
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	S
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	S
20	
21	
22	
23	
24	Erster Beth Tag.
25	
26	S
27	
28	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus gehet Nachts um halb 12 in Ost-Süd-Osten auf, und ist gegen 1 in Süden, und erscheinet bis halb 7. Jupiter ist Anfangs noch nicht zu sehen Mars ist nun beym Saturno zur Lincken vorbey kommt Morgens um halb 1 nach demselben auf, ist nach 2 in Süd-Osten, nach 5 neben Saturno. Venus ist Morgens vor 7 gegen Süd-Osten sichtbar. Mercur. ist noch nicht zu sehen. Der Mond ist den 1 untern Saturno, den 2 unter Marte, den 25. leidet er eine totale Finsterniß.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0015
DFG

1747. Al. Monath	Verbesserten Calenders, MARTIUS.	☉ Lauff in ♓	☾ Lauff Z. G.	Himmels Begebenheiten.	☾ schein U. V.	Julianischen Calenders, FEBRUAR.
Mittwoch.	1 Albinus	10 34	♍ 6	△☉, ☌♂ fein klahr	11 2	18 Concordia
Donnerst.	2 Lovisa	11 34	♍ 21	✱☿☉ und gelinde,	Morg.	19 Susanna
Freytag	3 Kunigunda	12 34	♎ 5	□♀ etwas Wind,	1	20 Eucharius
Sonnab.	4 Adrianus	13 34	♎ 19	☽ 1 U. 37 frühe ☿ in ♎	2 3	21 Eleonora
10 Woche	Ev. Luc. 11. Besess. und Stummen. Ep. Ephes. 5. So seyd nun GOttes.			Sonn. Aufg. 6 U. 33 Tag 10 St. 54 m. Sonn. Unt. 5 U. 27 Nacht 13 St. 6 m.		Ev. Viererley Acker, Luc. 8.
Sonntag	5 Oculi	14 34	♏ 3	☌☿, ✱☉☌♂, ☌♀ unbeständ.	4	22 Evangelista Petri Stuhl.
Montag	6 Gottfried	15 34	♏ 17	✱☿☿ □♄ fein gelinde	5	23 Serenus
Dingstag	7 Perpetua	16 34	♐ 1	△☌♂☉ ☌♀ mit Sonnschein	5 3	24 Matthias
Mittwoch	8 Cyprianus	17 34	♐ 14	△♄, △♂ zimlich klahr	5 3	25 Justus
Donnerst.	9 Prudentius	18 34	♐ 27	△☌♂☿ und trocken, trüb		26 Claudian
Freytag	10 Michäus	19 34	♑ 10	☌☉☿△♂, ☌☽ mit	☽	27 Victorin
Sonnab.	11 Constant.	20 24	♑ 23	6 U. 21 Morg. Wind,	unterg.	28 Leander
11 Woche	Ev. Joh 6. V. 5000 Mann. Ep Galat. Saget mir die.			Sonn. Aufg. 6 U. 18 Tag 11 St. 24. m. Sonn Unt. 5 U. 42. Nacht 13 St. 36. m.		Ev Blinder am Wege, Luc. 18.
Sonntag	12 Lætare Gregorius	21 34	♒ 6	□☿ fein beqvehm Märtz-	Abend.	1 Quinquag. Martis
Montag	13 Ernestus	22 33	♒ 18	☌♄ Wetter, noch fein	9 2	2 Lowisa
Dingstag	14 Zacharias	23 33	♓ 0	□♀ klahr und gut	9 3	3 Fastnach
Mittwoch	15 Christopf.	24 33	♓ 12	☿ in ♒ △☿, ☌☌♂,	11	4 Aschern.
Donnerst	16 Gabriel	25 32	♓ 24	☞ ✱☽ Wettter, noch	Morg.	5 Phocas
Freytag	17 Gerdrut	26 32	♈ 6	△♀ ☞ fein gelinde und	12 1	6 Gottfried
Sonnab.	18 Constant.	27 31	♈ 18	△♄ beqvehm Wetter,	1 2	7 Perpetua
12 Woche	Ev Joh 8 JEsu Steinigung. Ep Ebr. 9. Christus aber ist.			Sonn. Aufg 6 U. 2. Tag 11 St. 56 min. Sonn. Unt. 5 U. 58. Nacht 13 St. 4 m.		E. V der Versuch. Matth. 4.
Sonntag	19 Judica	28 31	♈ 0	☽ 8 U. 15 Morg. Es bleibt	2	2 8 Quadrag.
Montag	20 Matrona	29 30	♈ 12	☉ in ♓ Tag und	3	2 9 Prudentius
Dingstag	21 Benedict	9 ♓ 30	♈ 25	□♄ Nacht gleich. noch	4	10 Michäus
Mittwoch.	22 Raphael	1 29	♉ 7	□☌♂, ☌☌♀, △☿ ziemlich	4	2 11 Quatemb
Donnerst.	23 Eberhard	2 28	♉ 21	✱♄, ✱☽ gut und beqvehm	4	2 12 Gregorius
Freytag	24 Casimirus	3 28	♊ 4	✱☿☿ △☿ Wetter, fein	4	3 13 Ernestus
Sonnab.	25 Mar. Verk.	4 27	♊ 18	✱♂✕ warm und klahr,	5	14 Zacharias
13 Woche	Ev. Matth. 21. Einreitung Christi. Ep. Phil. 2. Ein jeglicher sey.			Sonn. Auf. 5 U. 46. Tag 12 St. 28 m. Sonn. Unt 6 U 14. Nacht 11 St. 32 m.		Ev. Cananäisch Weib, Matth. 5.
Sonntag	26 Palmar.	5 26	♊ 2	☽ 5 U. 41 Nm. □☿ kalte	☾ auf	15 Reminisc.
Montag	27 Gustavus	6 26	♊ 17	☌♄☿, ☌♂ rückg. Ost-	Ab.	16 Gabriel
Dingstag	28 Gideon	7 25	♋ 1	☞ ✱☽ Winde, es wird	9 1	17 Gerdrut
Mittwoch.	29 Eustachio	8 24	♋ 16	☌☌♂, □☌♂ wieder gelinde	11	18 Constant.
Donnerst.	30 Gründon.	9 24	♌ 1	✱☽☞ und gut Wetter,	Morg.	19 Josephus
Freytag	31 Stillfeyert Beth-Tag	10 23	♌ 16	△♄☿ ✱♄, ☌♀, △☿	12 2	20 Matrona

den 9ten gottlob zur ader
gelaßen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028168934/phys_0017
DFG

die Straſſe des Hercules Saulen vorbey schiffen, und ein überaus reiches Land entdecken; Allein dieſes kam den Genueſern unmöglich vor. Alſo ſchickte Columbus ſeinen Bruder Bartholomäum an König Heinrichen VIII. in England mit gleichem Erbieten, ſo aber auf gleiche Art angenommen wurde.

Darauf begab er ſich nach Portugal zum König Alphonſo IV. weil aber der Biſchof zu Viſeo und Mag. Roderico, ſeine Gründe aus dem alten Irrthum, daß in den Weſtlichen Welt-Theilen kein Reichthum zu ſuchen wäre, umſtieſſen, ſo war auch hier ſeine Mühe vergebens; Der unermüdete Columbus aber ging weiter, und that ſein Vorſchläge dem Hertzogen zu Medina welche ihn für Hirnſchellig, und alles für Träume und Fabeln hielten.

Endlich beredete ihn Juan Perez ein Franciſcaner Münch, daß er an den Caſtilianiſchen Hof, zu König Ferdinanden und der Königin Iſabellen ging, dahin er ihm auch Recommendations-Schreiben an den Königlichen Beicht-Vater mit gab. Im Jahr 1486. übergab Columbus ſeine Bittſchrifft dem Könige, darinn er beweglichſt um etliche Schiffe anhielte, um damit einige herrliche Länder im Weſten zu entdecken; Es war aber der König gantz ungeneigt dazu, und ungewiß, ob es wegen des Krieges von Granada oder wegen der Sachen

1
2
3
4 ☉
5
6
7
8
9
10
11
☾
12
13
14
15
16
17
18
☉
19
20
21
22
23
24
25
☾
26
27
28
29
30
31 Zweiter Beth-Tag.

Planeten-Erſcheinungen.

Saturnus iſt Abends nach 10 gegen Süd-Oſten, um 3 in Süden, und erſcheinet bis halb 6 in Süd-Weſten Jupiter iſt Morgens um 5 in Süd-Oſt, und erſcheinet auch bis halb 6 niedrig. Mars iſt nach 12 gegen Süd-Oſten, Morg um 4 in Süden. Venus iſt Morg. gegen 6 in Süd-Oſten. Mercur kommt noch nicht zum Vorſchein. Der Mond iſt den 1 Morgens zwiſchen Saturno und Marte unterhalb, den 6 unterm Jupiter zur Lincken, den 7 unter Venus zur Rechten.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0019
DFG

1747. IV. Monath.	Verbesserten Calenders, APRILIS.	☉ Lauff in	☾ Lauff Z. G.	Himmels Begebenheiten.	☾ schein U. V.	Julianischen Calenders, MARTIUS.
Sonnab.	1 Theodora	11 22	♓ 30	☽ in ♈ ☍ ☿ ♉ fein klahr	2	21 Benedict9
14 Woche	Ev. Marc. 16. Auferstehung Christi Ep. 1 Cor. 5. Euer Ruhm ist			Sonn Auf. 5 U. 31. Tag 12 St. 58 m Sonn. Unt. 6 U 29. Nacht 11. St. 2 m.		Ev Besess. u Stummen, Luc. 11.
Sonntag	2 Ostern	12 21	♉ 14	☽ 9 U. 15 Morg ☐ ♂, ♃	3	22 Oculi
Montag	3 Osterm.	13 20	♉ 28	☐ ☿ noch klahr und	3	2 23 Eberhard
Dingstag	4 Osterd.	14 19	♊ 11	☐ ♂ beqvehm Frühlings-	4	24 Casimirus
Mittwoch.	5 Maximinus	15 18	♊ 24	△ ♄, ♂ ♀ Wetter,	4	1 25 M. Verk.
Donnerst.	6 Cölestinus	16 17	♋ 7	☐ ♃ ☉, ♀ in ♋ ✱ ♃	4	2 26 Emanuel
Freytag	7 Simson	17 15	♋ 20	☽ ☍ ♉ zimlich warm,	4	2 27 Gustavus
Sonnab.	8 Liborius	18 14	♌ 2	☽ ☍ ☿ fruchtbar Wetter,		28 Gideon
15 Woche	Ev. Joh. 20. V. verschloss. Thür Ep. 1 Joh 5. Alles was von GOtt			Sonn. Auf 5 U 16 Tag 13 St. 28. m. Sonn Unt. 6 U. 44. Nacht 10 St 32 m.		Ev V. 5000 Mann, Joh. 6.
Sonntag	9 Quasimod.	19 13	♌ 15	☽ 10 U. 3 Nmitt, ☍, ♄	☽ unt.	29 Lætare
Montag	10 Daniel	20 12	♌ 27	☌ ☿ noch gut und	Abend.	30 Adonias
Dingstag	11 Hiskias	21 11	♍ 9	△ ♃, ☍ ♂ warm, Nord-	9	31 Detlaus
Mittwoch.	12 Julius,	22 9	♍ 21	✱ ♃ ♂ ☐ ♀ westwind,	10 1	1 Theodora
Donnerst.	13 Justinus	23 8	♎ 3	☍ ♄ ☉ △ ♄ unruhig,	11 2	2 M. Egypt
Freytag	14 Tiburti9	24 7	♎ 15	✱ ♀ ☿ kalt und naß April	Morg.	3 Christian
Sonnab.	15 Olympia	25 5	♏ 27	☿ rückg. ☍ ☓ Wetter		24 Ambrosi9
16 Woche	Ev Joh. 10. Vom guten Hirt. Ep. 1 Petr. 2. Dazu seyd ihr			Sonn. Auf 5 U. 1. Tag 13 St. 58 min. Sonn Unt 6 U. 59. Nacht 10 St. 2 m.		Ev. JEsu Stein. Joh. 8.
Sonntag	16 Mis. Dom.	26 4	♐ 8	☍ ♃, △ ♂, ♀ wieder fein	1	1 5 Judica
Montag	17 Rudolph9	27 2	♐ 21	☽ ☐ ♄ beqvehm, warm	2	1 6 Cölestinus
Dingstag	18 Arneas	28 1	♑ 3	1 U. 42 früh, ☐ ♂ ☿	2	2 7 Simson
Mittwoch.	19 Hermog.	29 0	♑ 16	△ ♂ ♀ und feucht, auch	3	8 Liborius
Donnerst.	20 Sulpitius	29 58	♑ 29	☌ in ♈ △ ☉, ☿ mit	3	9 Bogislaus
Freytag	21 Adelarius	♈ 56	♒ 12	△ ♃, ☍ ♀ warmen Son-	3	1 10 Daniel
Sonnab.	22 Cajus	1 55	♒ 26	✱ ♃ ♀ nenschein, bequem,	3	2 11 Hiskias
17 Woche	Ev. Joh. 6. Ueber ein kleines Ep 1 Petr. 2 Lieben Brüder			Sonn. Aufg. 4 U. 47. Tag 14 St. 26 min. Sonn. Unt. 7 U. 13. Nacht 9 St. 36 min.		Ev Einreit. Christi, Matth. 21.
Sonntag	23 Jubilate Georgius	2 53	♓ 10	☌ ☍, ☐ ♃ fein gelinde	3	3 12 Palmarum
Montag	24 Albertus	3 51	♓ 25	△ ♄ ☐ ☍ ☿ und klahr,	☾ auf.	13 Justinus
Dingstag	25 Marcus	4 50	♈ 10	☽ 2 U. 53 früh, ☌ ☿ ☉	Abend.	14 Tiburti9
Mittwoch.	26 Ezechias	5 48	♈ 25	☍ ☨ ♃ es bleibt	10 1	15 Olympia
Donnerst.	27 Anastasi9	6 46	♉ 10	☐ ♀ noch gut und fruchtbar	11 2	16 Gründon.
Freytag	28 Vitalis	7 44	♉ 25	△ ☉, ☿ Aprill-Wetter,	Morg.	17 Stillfreyt. Rudolphus
Sonnab.	29 Sybilla	8 42	♊ 10	☐ ♄, ☌ ♃ etwas windig,	1	18 Arneas
18 Woche	Ev. Joh. 16. Christi Hingang Ep. Jac 1. Alle gute Gaben			Sonn Aufg 4 U. 33. Tag 14 St. 54 min. Sonn Unt 7 U. 27. Nacht 9 St. 6 min.		Ev. Auferst. Christi, Marc. 16.
Sonntag	30 Cantate	9 41	♊ 24	☐ ☿ trüb mit Wind,	2	19 Ostern

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0020
DFG

chen Wichtigkeit geschehen könte. Dessen ungeachtet ließ sich Columbus nicht abschrecken, sondern überlief diejenigen, welche bey dem Könige und der Königin in Gnaden stunden, fast täglich mit inständigster Bitte, zu seinem Vorhaben das Beste beyzutragen; Weil er aber fremd, schlecht gekleidet und Patronenloß war, so fruchtete sein bewegliches Ansuchen gantzer 7 Jahr wenig oder nichts, ja es kam so weit, daß ihn jedermann für einen Narren hielte, und er auf allen Bancketen mit im Spiel war. Der einige General Schatz-Meister, Alonso de Quinta valle brachte doch endlich so weit, und so viel zuwege, daß, nachdem dieses wichtige Werck ins achte Jahr verzögert worden, der Columbus bey dem Ertz-Bischofen von Toledo Don Petro Gonzalez de Mendoza Audientz erlangete, dem er sein Vorhaben ausführlich entdeckte, und nachdrücklich behauptete, daß im Westen noch unentdeckte Länder zu finden wären. Dieses alles trug der Ertz-Bischoff aufs neue dem Könige vor, und erlangte das Versprechen: Wenn der Krieg von Granada wurde geendiget seyn, solte diese wichtige Sache besser in Betrachtung gezogen werden. Dieses machte dem Columbo nagelneue Hoffnung, und dabey ein bessers Ansehen bey Hofe.

Als nun der Krieg geendiget, wurde auf gut befinden der Königin Isabelle beschlossen, das Glück einmahl zu wagen, um zu se-

S	1
S	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
S	9
	10
	11
	12
	13
	14
	15
S	16
	17
	18
	19
	20
	21
	22
S	23
	24
	25
	26
	27
	28
	29
S	30

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Abends um 10 in Süd-Osten, gegen 1 in Süden, Morg. um 4 in Süd-Westen. Jupiter ist Morg. um 3 in Süd-Osten, erscheinet bis halb 5. Mars kommt wieder zurück zum Saturno, ist Ab nach 10 gegen Süd-Ost, Morg. um halb 3 in Süd. Venus ist Morg. gegen 5 nur eine halbe St. gegen Süd-Ost noch sichtbar. Mercur ist noch verborgen. Der Mond kommt den 6 frühe unter Ven den 24 u. 25 Ab. unterm Saturn. u. Marte.

1747. V. Monath	Verbesserten Calenders, MAJUS.	☉ Lauff in	☾ Lauff D. G.	Himmels Begebenheiten.	☾ scheint U. V.	Julianischen Calenders, APRILIS.
Montag	1 Phil. Jac.	10 39	♑ 8	☌ ☽ U. 55. Nm. ☍ ☌ ☉	2 1	20 Ostermont.
Dingstag	2 Sigism.	11 37	♑ 21	☿ in ♈ △ ♄	3 ,	21 Osterdinst.
Mittwoch.	3 † Erfind.	12 35	♒ 4	♃ st. ☿ ♈ △ ♂ △ ♄	3 1	22 Cajus
Donnerst.	4 Florianus	13 33	♓ 17	☞ ♉ ♊ warm und gut,	3 2	23 Georgius
Freytag	5 Gotthardus	14 31	♒ 29	☌ ☿ ☞, noch gut und an-	3 3	24 Albertus
Sonnab.	6 Hagäus	15 29	♈ 11	☍ ♄, □ ♃ genehm Wetter,	3 3	25 Marcus
19 Woche	Ev. Joh. 16 Wahre Beth-Kunst. Ep. 1. Cor 15. Ich sage euch.			Sonn Aufg. 4 U. 8 Tag 15 St. 24 M. Sonn Unterg. 7 U. 42. Nacht 8 St. 36		Ev. Verschlossene Thür, Joh. 20.
Sonntag	7 Rogate	16 27	♈ 24	♃ rückg. ☌ ☿ fein warm	4 ,	26 Qualim.
Montag	8 Stanislaus	17 25	♈ 6	△ ☽ ☍ ☍, △ ♃ und klar,	4 1	27 Anastasius
Dingstag	9 Hiob	18 23	♈ 18	☽ 1 U. 51 Nm. ☽ rechtw.	☽ unt. Ab.	28 Vitalis
Mittwoch.	10 Gordian 9	19 20	♈ 30	noch warm, gut und		29 Sybilla
Donnerst.	11 Chr. Himf.	20 18	♉ 11	△ ♄ fruchtbar May-Wet-	10 1	30 Eutropius
Freytag	12 Nero	21 16	♉ 23	✱ ☿ ☞ ter, Süd-Osten-	11 1	1 Phil. Jac.
Sonnab.	13 Servatius	22 14	♊ 5	△ ☌ □ ☿ Wind, klar,	12 1	2 Sigism.
20 Woche	Ev. Joh. 15 Vom Tröster, Ep. 1. Pet. 4. So seyd nun			Sonn. Aufg. 4 U. 16 Tag 15 St. 48 M. Sonn Unt. 7 U. 54 Nacht 8 St. 12 M.		Ev. Vom guten Hirten Joh 10.
Sonntag	14 Exaudi	23 12	♊ 17	☿ in ♈ □ ♄, ☍ ♃ etwas	Morg.	3 Wtl. Sonn. † Erfindung Mai.
Montag	15 Sophia	24 9	♊ 29	□ ☌ ☿ windig, warm und	, 2	4 Florian.
Dingstag	16 Peregrin 9	25 7	♋ 12	☽ △ ☿ ☓ feucht, es wird	1 ,	5 Gotthard.
Mittwoch	17 Jodocus	26 5	♋ 24	3 U. 35. Nm. sehr warm	1 1	6 Hagäus
Donnerst	18 Ericus	27 2	♌ 7	□ ♃ ☿ △ ♃ und Wol-	1 2	7 Felicitas
Freytag	19 Potentia	28 ,	♌ 21	△ ☉ ☓ ckigt, bequehm,	1 2	8 Stanislaus
Sonnab.	20 Athanasi 9	28 58	♍ 4	☌ ☌ ☿ □ ♃ fein trocken,	2 ,	9 Hiob
21 Woche	Ev. Joh 14. Vom heil Geist. Ep. Act. 2 Und als der Tag.			Sonn. Aufg. 3 U. 55. Tag 16 St. 10 min. Sonn. Unt. 8 U. 5. Nacht 7 St 50 min.		Ev. Ueber ein kleines, Joh. 16.
Sonntag	21 Pfingsten	29 55	♍ 19	☉ in ♉ ☍ ♄ ♀ ☌ ♄ ☍ ♀	2 ,	10 Jubilate
Montag	22 Pfingstm.	♉ 52	♎ 3	☌ ☌, ☍ ☿ Donner-Schau-	2 1	11 Pancrati 9
Dingstag	23 Pfingstd.	1 50	♎ 19	☽ 10 U. 20 Vorm. ren,	2 2	12 Nero
Mittwoch	24 Quatemb.	2 48	♏ 4	☞ fein klahr und	2 3	13 Servati 9
Donnerst.	25 Urbanus	3 45	♏ 19	✱ ♄ ☍, △ ♀ frische Lufft,	☾ a. Ab.	14 Christiern
Freytag	26 Eduardus	4 43	♐ 4	☌ ♃, △ ☿ veränderlich	11 3	15 Sophia
Sonnab.	27 Rudolph 9	5 40	♐ 19	□ ♄ ☍ ☌ ♀ und trübe,	Morg.	16 Peregrin 9
22 Woche	Ev Joh. 3 JEsus und Nicodem. Ep. Röm. 11 O welch eine Tiefe.			Sonn. Aufg. 3 U. 4. Tag 16 St. 30 min. Sonn Unt. 8 U. 15. Nacht 7 St 30. M.		Ev. Christi Hingang, Joh. 16.
Sonntag	28 Trinit.	6 38	♑ 3	□ ☿ zimlich klar Nord-Ost-	, 1	17 Cantate
Montag	29 Maximin 9	7 35	♑ 17	△ ♄ Wind, warm und	, 2	18 Ericus
Dingstag	30 Wichond 9	8 33	♒ 0	☽ ☿ in ♈ △ ♃ feucht,	, 3	19 Potentia
Mittwoch.	31 Petronella	9 30	♒ 14	4 U. 5. früh △ ♃ ☿, ☍ ☌	1 ,	20 Athanasi 9

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0024
DFG

sehen, was doch aus dem Singen und Sagen des Columbi werden würde. Diesem nach wurde ein grosses Schiff, nebst zwey Brigantinen, mit 120 Mann, theils Soldaten, theils Boths-Gesellen ausgerüstet, mit genugsahmer Nothdurfft versehen, und dem Columbo untergeben, nebst dem Versprechen, daß er den zehenden Theil der Länder so er entdecken würde, für sich zum Lohne haben solte. Solchergestallt ging er mit Freuden in guter Hoffnung im Jahr 1492. im August-Monath von Cadix aus in die See, da er nebst seinem Bruder das grosse Schiff commandirte, die eine Brigantine aber so eine Cararele der Martino Aconco Pincon die andere aber der Franciſco Martino. Den ersten Cours nahm er nach den Canariſchen oder glückseeligen Insuln, und landete an Gomare an, allwo er sich um seine Leute zu erfrischen, einige Tage aufhielte. Von dannen wandte er sich zur Rechten in die See, und als man 8 Tage nacheinander unaufhörlich rudern muste, kam er unter eine grosse Menge auf der See treibender grüner Kräuter, daß es schiene als ob man auf einer Wiese fuhr. Theils verwunderten sich, theils entsatzten sich, alle aber bekamen rückgängige Gedancken. Jedoch machte Columbus sie durch beherztes Zureden wieder so muthig, daß sie diese grüne See nach etlichen Tagen glücklich durchstrichen, gleichwohl aber nicht das geringste von einem Lande zu sehen bekamen.

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus und Mars sind Abends nach 9 in Süd-Osten bey einander, kommen um Mitternacht in Süden, gehen um 4 unter. Jupiter ist nach 1 in Süd-Osten und verschwindet um 3 in Süd-Süd-Osten. Venus ist mit dem Mercurio nun auch nicht zu sehen. Der Mond ist den 21 Nachts unterm Saturno, den 22 unterm Marte zur Lincken, den 27 Morgens unterm Jupiter.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0027
DFG

1747. VI. Monath	Verbessert. Calenders, JUNIUS.	Lauff in ☌	Lauff Z. G.	Himmels Begebenheiten,	☾ schein. u. ☽.	Julianischer Calenders, MAJUS.
Donnerst.	1 Fronleichn.	10 28	♍ 26	☌♄, □♃ Noch schön	1	21 Prudentia
Freytag	2 Nicodemus	11 25	♎ 8	☌♂ Sommer-Wetter,	1	1 22 Emilia
Sonnab.	3 Erasmus	12 22	♎ 21	☌☿ ☍☿ klahr und gut,	1	2 23 Desideri
23 Woche	Ev Luc. 16. V. reichen Mann. Ep. 1 Joh. 4. GOtt ist die Liebe.			Sonn. Aufg. 3 U. 37. Tag 16 st. 46 m. Sonn. Unt. 8 U. 23 Nacht 7 st. 14 min.		Ev. Wahre Beht Joh. 16.
Sonntag	4 1. Trinit.	13 20	♎ 3	☍☾ es bleibt noch gut und	1	3 24 Rogate.
Montag	5 Bonifacius	14 17	♎ 15	△♃, ☌☽ fruchtbar Wet-	2	4 25 Urbanus
Dingstag	6 Artenius	15 14	♎ 27	☍☾ ☍☿ ter, fein warm,	2	1 26 Eduardus
Mittwoch	7 Lucretia	16 12	♏ 8	△♄ trocken und klahr,	4	4 27 Rudolph
Donnerst.	8 Medard 9	17 9	♏ 20	☽ 5 U. 10 Morg. ☿ in ♏	☾ unt.	28 Ch. Him.
Freytag	9 Barnimus	18 6	♐ 2	☍☾ ☍☿ Süd-Osten	Abends.	29 Maximin.
Sonnab.	10 Flavius	19 4	♐ 14	△♄, ☌♃ Wind,	10	3 30 Wichand
24 Woche	Ev. Luc. 14. V. grossen Abendm. Ep. 1 Joh. 3. Verwundert euch.			Sonn Auf. 3 U. 32. Tag 16. st. 5 min. Sonn Unt. 8 U. 28. Nacht 7 st. 4 min.		Ev. Vom Tröster Joh. 15.
Sonntag	11 2. Trinit.	20 1	♑ 26	△♄ ☽, ☌♂ rechtg. □☌♂	11	4 31 Exaudi
Montag	12 Basilides	20 58	♑ 9	△♃☿ □☿ noch fein	11	1 1 Gottschalck
Dingstag	13 Tobias	21 55	♑ 21	✱☽☿☌♂ warm Süden-	11	2 2 Nicomedes
Mittwoch	14 Valerius	22 53	♐ 4	△♃, □☿ Wind und	11	3 3 Erasmus Junius.
Donnerst.	15 Vitus	23 50	♐ 17	☽△☿ ✱ klahr, noch	12	4 Darius
Freytag	16 Justinus	24 47	♐ 30	☽ 2 U. 6 früh. warm und	Morgens	5 Bonifac.
Sonnnab	17 Volckmar	25 44	♑ 14	☌♄ □♃, △☿ trocken,	1	1 6 Artenius
25 Woche	Ev. Luc. 15. V verlohrnen Schaff Ep 1 Petr 5. So demüthiget euch.			Sonn. Aufg 3 U 30 Tag 17 st. Sonn. Unt. 8 U. 30 Nacht 7 st.		Ev. V heil. Geist, Joh. 14.
Sonntag	18 3. Trinit.	26 42	♑ 28	△♄☿ ☌♂ etwas trüb,	1	2 7 Pfingsten.
Montag	19 Gervasius	27 39	♒ 12	☍♄ht. ☌☿ warm und feucht	1	3 8 Pfingstm
Dingstag	20 Florentina	28 36	♒ 27	☍☾ klar, veränderlich,	1	1 9 Pfingstd.
Mittwoch	21 Rahel	29 33	♓ 12	☉ in ♋ Längster Tag,	1	2 10 Quatemb
Donnerst.	22 Achatius	♋ 30	♓ 27	☽ 5 U. 19 Nmitt. warm	1	3 11 Barnabas
Freytag	23 Carpasius	1 27	♉ 13	☿ in ♌ □♄ ☌♃	☾ auf. A	12 Basilides
Sonnab.	24 Joh. Täuff	2 25	♉ 27	△♂ ☌☉☽☿☌♃☿, ☽♓	10	3 13 Tobias
26 Woche	Ev. Luc. 6. Seyd barmhertzig. Ep. Röm. 8. Ich halte es dafür.			Sonn. Auf. 3 U 29 Tag 17 st. 2 min. Sonn. Unt. 8 U. 31 Nacht 6 st. 58 m.		Ev. JEsus u. Nicodem. Joh. 3.
Sonntag	25 4. Trinit.	3 22	♋ 12	☍♄rechtg. □☌♂, △☿☌♄	11	4 14 Trinit.
Montag	26 Jeremias	4 19	♋ 26	△☉☽☌♂☿, □☿ trüb,	11	1 15 Vitus
Dingstag	27 7 Schläff.	5 16	♌ 9	☍☾ ☍☿ warm mit Osten-	11	2 16 Justina
Mittwoch	28 Josua	6 13	♌ 22	☍☾ ☍☿ Wind	11	2 17 Volckmar
Donnerst.	29 Pet. Paul.	7 10	♍ 5	☽ 4 Uhr 34 Nachmitt.	11	2 18 Fronleichn
Freytag	30 Paul Geb.	8 8	♍ 17	☉ die Erde am fernsten.	11	3 19 Gervasius

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0028
DFG

Den 12ten durch gottes gnade Cumu-
niciret Nach Butzow geschrieben
d. 28ten

Solcher Verzug brachte das Volck in solche Verzweifelung, daß sie die Köpfe zusammen stiessen, und beschlossen; Woferne Columbus nicht mit ihnen wieder umkehren wolte, ihn ins Meer zu werffen. Columbus stellete ihnen hingegen den geleisteten Eyd vor Augen, wie auch, daß sie ja noch auf viele Monathe mit Lebens-Mitteln versehen wären; Er hielte ihnen als ein wohlberedter Mann vor, die Schande die sie haben würden, da sie im Gegentheil Ehre und Reichthum gewiß erlangen solten. Wolten sie aber ja auf ihren übeln Schluß halsstarrig verharren, so bäte er nur noch etliche Tage Gedult zu haben, würden sie binnen solcher Zeit kein Land entdecken, so wäre er erbötig, selbst mit nach Spanien wieder umzukehren. Folgendes Tages bemercketen sie einige kleine Vögel, welches Columbus mit recht für ein gutes Zeichen hielte. Zween Tage waren schon vorüber, und sie sahen noch kein Land, worüber Columbus etwas traurig wurde, ließ sichs aber nicht mercken, sondern sprach seinen Gefährten ein Hertz ein. Am folgenden Tage als Columbus unten im Schiffe saß, steiget einer von den Schifs-Jungen auff die Mast, siehet sich aufs sehnlichste nach Land umher, und wird einen Rauch und Dampff gewahr, der in die Lufft steiget, da ruft er mit Freuden, Land, Land, Land, darauf kommen sie alle zugelauffen, fassen einen Muth, und gaben den andern Schiffen

☉	1
	2
	3
☽	4
	5
	6
	7
	8
	9
	10
☾	11
	12
	13
	14
	15
	16
	17
☾	18
	19
	20
	21
	22
	23
	24
☾	25
	26
	27
	28
	29
	30

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Abends um 10 in Süden, und gehet Morg. um 2 unter. Jupiter kommt Morg. um halb 3 in Süden, und verlieret sich darauf. Mars ist Abends um halb 11 etwas über Süden, gehet Morg. um halb 3 unter, und ist dem Saturno nun am nächsten. Venus und Mercur. sind in der hellen Morgenröhte. Der Mond ist den 17 Nachts unterm Saturno den 18 unterm Marte, und den 23. unterm Jupiter.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0031
DFG

1747. VII. Monath.	Verbesserten Calenders, JULIUS.	☉ Lauff in ♒	☾ Lauff Z. G.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Schein	Julianischen Calenders, JUNIUS.
Sonnab.	1 Theobaldus	9 5	♒ 30	☞ ☥ ♀ kalt und windig,	2	20 Florentin
27 Woche	Ev. Luc. 5. V. reichen Fischzug. Ep. 1 Petr. 3. Endlich aber seyd.			Sonn Auf 3 U 32 Tag 16 St 56 min. Sonn. Unt. 8 U 28 Nacht 7 St 4 min.		Ev V reichen Mann Luc. 16.
Sonntag	2 5 Trinit. Mar. Heims.	10 2	♓ 12	☐ ♄ ☿ ☌ ♂ trüb, wie	Morg.	21 1 Trinit.
Montag	3 Cornelius	10 59	♓ 23	△ ♃ ✱ ☿ der besser, fein	0 2	22 Achatius
Dingstag,	4 Ulricus	11 56	♈ 5	☌ ♃ ☉ ☌ ♀ warm und	0 3	23 Basilius
Mittwoch.	5 Anshelm	12 53	♈ 17	△ ♄ trocken, zimlich klar	1 ″	24 Joh. Täuf.
Donnerst.	6 Hector	13 51	♈ 24	☽ △ ♂ und gut	2 ″	25 Eulagius
Freytag	7 Demetrius	14 48	♉ 11	7 Uhr, 46 Mittt. ☐ ♄	☽ unt.	26 Jeremias
Sonnab.	8 Kilian	15 45	♉ 23	☿ in ♓ ✱ ♀ Wetter,	Abends	27 Ladislaus
28 Woche	Ev. Matth. 5. Pharisäer Gerecht. Ep. Röm. 6. Wisset ihr nicht.			Sonn. Auf 3 U. 38 Tag 16 St 44 min. Sonn Unt. 8 U. 22 Nacht 7 St. 16 min.		Ev Groß Abendm Luc 14.
Sonntag	9 6 Trinit.	16 42	♊ 6	☐ ♂ Unruhig, trüb, naß,	9 2	28 6 Trinit.
Montag	10 7 Brüder	17 39	♊ 18	△ ♄ ♀, ☐ ♂ ☿ ✱ ♄ ♀	9 3	29 Pet. Paul.
Dingstag	11 Pius	18 36	♋ 1	△ ♃, ✱ ♂ und kalt, etwas	9 3	30 Paul. Geb.
Mittwoch.	12 Henricus	19 34	♋ 14	☐ ♄ ☽ ☐ ♀ besser, Nord-	10 ″	1 Theobald.
Donnerst.	13 Margaret.	20 31	♋ 27	☞ ☥ ♃ ✱, Ost-Wind	10 ″	2 M. Heims. Julius
Freytag	14 Bethtag	21 28	♌ 10	☽ ☌ ♄, ☐ ♃ und begnehm,	10 1	3 Cornelij
Sonnab.	15 Ap. Theil.	22 25	♌ 24	☽ 9 Uhr 39 Morg. △ ♀	10 2	4 Ulricus
29 Woche	Ev. Marc. 8 V. 4000 Mann. Ep. Röm 6 Ich muß menschlich.			Sonn Auf 3 U. 44 Tag 16 St 32 m. Sonn Unt 8 U. 16 Nacht 7 St. 28 m.		Ev. V. verlohrne Schaf Luc. 15.
Sonntag	16 7 Trinit.	23 21	♍ 8	☌ ☌ ☐ ✱ fein warm, tro-	10 3	5 7 Trinit.
Montag	17 Alexius	24 20	♍ 22	△ ● cken und gut Wetter,	11 1	6 Hector
Dingstag	18 Rosina	25 17	♎ 7	△ ☿ ☓ ☞ unbeständig	11 2	7 Demetrius
Mittwoch.	19 Ruffina	26 14	♎ 21	✱ ♄ ☿ ♀ in ♓ ☌ ♀	Morg.	8 Kilian
Donnerst.	20 Elias	27 12	♏ 6	✱ ♃ ☌ ✱ ♃, ☌ ♃ mit	0	39 Cyrillus
Freytag	21 Praxican	28 9	♏ 21	☽ ☥ ♀ Strich-Regen,	2 ″	10 7 Brüder
Sonnab.	22 M. Magd.	29 6	♐ 6	☽ ○ U. 26 früh ☐ ☌	Cauf.	11 Pius
30 Woche	Ev. Matt. 7. Falsche Prophet. Ep. Röm. 8. So sind wir nun.			Sonn Auf 3 U. 54. Tag 16 St 12 min. Sonn Unt. 8 U. 6. Nacht 7 St. 48 m.		Ev Seyd barmhertzig, Luc. 6.
Sonntag	23 8 Trinit.	♑ 3	♐ 20	☉ in ♌ Hundst. Anfang.	Abend.	12 4 Trinit.
Montag	24 Christina	♑ 1	♑ 4	☌ ☿, △ ☌ ♀ Es wird	9 2	13 Margareth.
Dingstag	25 Jacobus	1 58	♑ 18	☞ ☥ ♀ fein warm und	9 2	14 Bonavent.
Mittwoch.	26 Anna	2 55	♒ 1	☽ △ ☉, ☐ ♃, ♀	9 2	15 Ap. Theil.
Donnerst.	27 Martha	3 52	♒ 13	☌ ♃ ♀ ☿ in ♌ ☌ ♄ gut Sower-	9 3	16 Ruth
Freytag	28 Panthal.	4 50	♒ 26	☽ △ ☿ Wetter,	10 ″	17 Alexius
Sonnab.	29 Beatrix	5 48	♓ 8	☽ ☥ ♀ ☽ 7 U. 19. Morg.	10 1	18 Rosina
31 Woche	Ev. Luc. 16. V. ungerecht. Haushalt. Ep. 1 Cor. 10. Das ist aber uns			Sonn. Auf. 4 U 5. Tag 15 St. 50 m. Sonn Unt. 7 U. 55. Nacht 8 St. 10 m.		Ev. Reicher Fischz. Luc. 5.
Sonntag	30 9 Trinit.	6 45	♓ 20	☞ ☥ ♀ noch fein klahr	10 2	19 9 Trinit.
Montag	31 Germanus	7 42	♈ 2	☐ ☿ und trocken, gelinde,	11 1	20 Elias

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0032
DFG

Den 8 July durch gottes gnade den brunnen angefangen undt d 25 godt Lob gendet.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028168934/phys_0033
DFG

fen das gewöhnliche Zeichen. Sie machten darauf ein groß Freuden Geschrey, sungen das Te DEum Laudamus, und bemüheten sich, daß sie kurtz darauf ans Land kamen; Worauf sie zu dem Columbo lieffen, ihm die demüthigsten Reverentze machten, ihn ihren Vater und Patron nandten, und um Vergebung ihres vorigen Frevels baten. Diese freudige Entdeckung geschahe im Jahr 1492. den 11 Nov. Hundert Tage nach ihrer Abreise aus Spanien. Ihre Landung geschahe an den Eylande Guanahamia eine der Lucaonischen Insuln, unter Florida gelegen, Columbus richtete daselbst ein Creutz auf, und gab sie den Nahmen St. Salvador, erklärte aber dabey, daß er solche Länder im Nahmen Ihro Catholischen Majest. des Königes von Spanien in Besitz nehme. Als sie nun Wind und Wetter sich verändern sahen, begaben sie sich wieder unter Seegel, und kamen nach Hispaniola der erste Hafen, worinnen Columbus ein lief, wurde ihm verehret, und behält noch heutiges Tages den Nahmen Porto reale, allwo das Admiral-Schiff fast gescheitert wäre. Sobald die Inwohner daselbst diese Fremden mit ihren blinckenden Gewehr ersahen, liefen sie denen Bergen und Wäldern zu, davon die Spanier nur ein Weib gefangen bekamen, welche Columbus aufs beste speisen und bekleiden ließ, und sie wieder zu den ihrigen schickte, dadurch wurden

1 S
2
3
4
5
6
7
8 S
9
10
11
12
13
14 Dritter Beth-Tag.
15 S
16
17
18
19
20
21
22 S
23
24
25
26
27
28
29 S
30
31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Abends nach 10 über Süd-Westen, und gehet um 12 über Süden unter. Jupiter ist auch nach 10 in Süd-Osten, gegen halb 1 in Süden, und gehet nach 4 unter. Mars kommt auch nach 10 in Süd-Westen hervor, und gehet um 12 mit Saturno unter. Venus ist Morgens gegen 3 in Ost-Nord-Ost. Mercur. ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 5 Morgens weit über Venus, den 13 Abends zwischen Saturno und Marte unterwärts, den 20 unterm Jupiter zur Rechten.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0035
DFG

1747. VIII. Monath.	Verbesserten Calenders, AUGUSTUS	☉ Lauff in ♒	☾ Lauff Z. G.	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein U. V.	Julianischen Calenders, JULIUS.
Dingstag	1 Pet. Kettenf	8 40	♓ 14	△ ♄ warm und feucht,	11 3	21 Praxican
Mittwoch.	2 Hannibal	9 37	♓ 26	△ ♂ ☿ trüb und ver-	Morg.	22 M. Magd.
Donnerst.	3 Eleasar	10 35	♈ 7	□ ♄, ☍ ♃, ☌ ☿ änderlich,	0 2	23 Apollinar
Freytag	4 Oßwald	11 32	♈ 20	△ ♃ ☿ zimlich windig,	1 2	24 Christina
Sonnab.	5 Dominicus	12 30	♉ 2	☍ ☾ fein klahr, trocken	' '	25 Jacobus
32 Woche	Ev Luc. 19 Zerstörung Jerusal. Ep Cor. 12. V. den geistl Gaben.			Sonn. Aufg 4 U. 18 Tag 15 St. 24 min. Sonn Unt. 7 U. 42 Nacht 8 St. 36 min.		Ev. Pharis Gerecht Matth 5.
Sonntag	6 10 Trinit.	13 27	♉ 15	9 U, 30 Vmitt. kalter	☽ unt.	26 6 Trinit.
Montag	7 Donatus	14 25	♉ 27	□ ☌ △ ♃ Regen,	Ab.	27 Martha
Dingstag	8 Cyriacus	15 22	♊ 10	☌ ☿ ☾ und Nordwest-	8 '	28 Panthal.
Mittwoch	9 Romanus	16 20	♊ 23	☍ ☾ ♃ Wind, wieder	8 1	29 Beatrix
Donnerst.	10 Laurentio	17 17	♋ 7	□ ♃ ♑ fein beqvehm und	8 2	30 Abdon
Freytag	11 Hermann	18 15	♋ 21	☌ ♄, □ ♀ gut, verän-	8 3	31 Germanꝰ
Sonnab.	12 Clara	19 13	♌ 4	✱ ♃ ☿ derlich, trüb, feucht,	9 0 1	Pet. Kettenf
33 Woche	Ev Luc 18. Pharis und Zöllner. Ep. 1 Cor 15. Ich erinnre euch.			Sonn. Auf. 4 U. 33 Tag 14 St. 54 min. Sonn. Unt. 7 U 27 Nacht 9 St 6 min.		Ev. Von 4000 Mann, Marc 8
Sonntag	13 11 Trin.	20 10	♌ 18	3 U. 25 Nm. ☿ in ♍	9 1	2 7 Trinit.
Montag	14 Eusebeus	21 8	♍ 2	☌ ☍, △ ☿, □ ☉ fein	10 '	3 Eleasar
Dingstag	15 M. Himelf	22 6	♍ 17	✱ ♄ ☽ klahr und gut,	10 3	4 Oßwald
Mittwoch	16 Isaac	23 4	♎ 1	△ ♃ warm und trocken,	11 3	5 Domin.
Donnerst	17 Willibald	24 1	♎ 16	□ ☍ ☽ □ ♄ ✱ ☍, △ ☉	Morg.	6 Sixtus
Freytag	18 Emilia	24 59	♏ 0	☿ rückg. ☍ ♀ noch fein	1 '	7 Donatus
Sonnab.	19 Sebald9	25 57	♏ 14	△ ♄, □ ☍ und beqvehm,	3 '	8 Cyriacus
34 Woche	Ev. Marc. 7 Taub und Stumm. Ep. 2 Cor. 3. Ein solch Vertrauen.			Sonn Aufg. 4 U. 41 Tag 14 St. 16 min. Sonn. Unt. 7 U. 13 Nacht 9 St 34 m.		Ev Falsche Prophet. Matth. 7.
Sonntag	20 12 Trinit.	26 55	♏ 28	9 U. 23 Vm. verän-	☾ aufg.	9 8 Trinit.
Montag	21 Simphor.	27 53	♐ 12	☍ ☿ derlich und süd-	Abends	10 Laurentius
Dingstag	22 Zachäus	28 50	♐ 25	△ ♃, ☍ liche Winde, warm	8 1	11 Hermann
Mittwoch.	23 Philiberth	29 48	♑ 9	☉ in ♑ Hundst. Ende.	8 1	12 Clara
Donnerst.	24 Barthol.	♑ 46	♑ 21	△ ♃, ☿ △ ☽ etwas trüb und	8 2	13 Hippolit9
Freytag	25 Ludewig	1 44	♒ 4	☍ ♄ kalt, gelinde und	8 3	14 Eusebius
Sonnab.	26 Irenäus	2 42	♒ 16	☍ ☥ ♐ trocken,	9 '	15 M. Himelf
35 Woche	Ev Luc. 10. Priester und Levit. Ep. Gal. 2. Lieben Brüder.			Sonn Auf. 5 U 2 Tag 13 St. 36 min. Sonn Unt. 6 U. 58 Nacht 10 St. 4 m.		Ev. Unger. Haushalt. Luc. 16.
Sonntag	27 13 Trin.	♒ 40	♒ 28	☌ in ♎ ☍ ☌ windig,	9 1	16 9 Trinit.
Montag	28 Augustus	4 38	♓ 10	☽ ☍ ☉ 21 St. Nm. Nacht	9 3	17 Willibald
Dingstag	29 Joh. Enth.	5 36	♓ 22	△ ♃ ☿ △ ♄ fein klahr	10 2	18 Emilia
Mittwoch.	30 Benjamin	6 35	♈ 4	☍ ♃ und trocken, trüb,	11 2	19 Sebald9
Donnerst.	31 Rebecca	7 33	♈ 16	☌ ☿ ☉ △ ♃ ☽ wind,	Morg.	20 Bernhard

August

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0036
DFG

die Wilden bewogen, daß sie häuffig ans Gestade kamen mit ihren Kahnen, um die Schiffe herumschwermeten, und sich über deren Grösse, wie auch über der Spanier Kleidung und langen Bärte nicht genugsahm verwundern konten. Hingegen kunten die Spanier sich nicht genugsahm über die güldnen Ohrgehänge, und Armbände dieser Wilden ergetzen, welches alles sie denen Spaniern, gegen Schellen, kleine Spiegel und ander ihnen unbekandte Puppenwerck häuffig vertauschten, woraus des Landes Vermögen leicht zu ermessen war. Dieses Hispaniola war damahls in 5 Herrschafften getheilet, darinnen der Norder König Guanaril der erste war, so den Columbum freundlich empfieng. Es ist nicht gnug zu melden, wie dienstfertig und freundlich sich die Wilden gegen die Spanier bezeigeten. Sie äffeten ihnen in allem nach, fielen auf das Geläute eines Glöckleins auf ihre Knie, und schlugen ein Creutz vor sich, ungeachtet ihre Gottheit der leidige Teufel war, welcher ihnen auch etliche Jahre zuvor geweissaget hatte: Es würde ein Volck von Osten mit langen Bärten und glänzenden Waffen kommen, und ihres Reichs und Herrschafft ein Ende machen. Endlich machte sich Columbus wieder auf seiner Rückreise, und bauete eine kleine Vestung an die See, besetzte solche mit 42 Mann, und ging mit 8 Mann wieder zu Schiffe, da er dann, vermittelst guten Wind in 50

♌	1
	2
	3
	4
	5
♋	6
	7
	8
	9
	10
	11
	12
♋	13
	14
	15
	16
	17
	18
	19
♋	20
	21
	22
	23
	24
	25
	26
♋	27
	28
	29
	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus, Mars und Mercurius gehen Abends bald nach der Sonnen unter. Jupiter ist gegen 10 in Süden, und gehet bald nach 1 unter. Venus ist Morgens nun auch wenig mehr zu sehen. Der Mond ist den 11 unterm Saturno, den 13 unterm Marte.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0039
DFG

1747. IX. Monath.	Verbesserter Calenders, SEPTEMBR.	☉ Lauff in ♈	☾ Lauff Z. G.	Himmels-Begebenheiten.	☾ scheint U. M.	Julianischen Calenders, AUGUST.
Freytag	1 Egydius	8 31	♍ 28	☌ ♄ ☿ △ ♂ kalt und	0	2 21 Symphor.
Sonnab.	2 Lea	9 29	♎ 10	☍ ☌ ♃ nebelicht,	1	2 22 Zachäus

36 Woche — Ev. Luc. 17. Zehen Aussätzigen, Ep. Gal. 5. Ich sage aber

Sonn Auf. 5 U. 16. Tag 13 St. 28 m. Sonn. Unt. 6 U. 44. Nacht 10 St 32 m.

Ev. Zerstöhr. Jerusal. Luc. 19.

Sonntag	3	14 Trinit.	10 27	♐ 23	♃ hr. ☌ ☿ fein klahr,	2	3	23 10 Trinit.
Montag	4	Moses	11 25	♑ 6	10 U. 11 Abends, noch	☽ unter.		24 Barthol.
Dingstag	5	Nathanael	12 24	♑ 20	☍ ☨ ♅ zimlich gut,	Abends		25 Ludewig
Mittwoch.	6	Magnus	13 22	♒ 3	♃ rechtg. □ ♃ Süden-	'	'	26 Irenäus
Donnerst.	7	Regina	14 20	♒ 17	☿ in ♑ ☌ ♄ Wind,	'	'	27 Gebhard
Freytag	8	Mar. Geb.	15 19	♓ '	✱ ♃ ☌ ☿ ☌ ♅ etwas gelinde,	7	'	28 Augustus
Sonnab.	9	Bruno	16 17	♓ 15	☍ ☨ ☊ unruhig, feucht,	7	2	29 Jo. Enth.

37 Woche — Ev. Matth. 6. Von Mammon, Ep. Gal. 5. So wir im Geist,

Sonn Aufg. 5 U. 31. Tag 12 St. 58 m. Sonn. Unt 6 U. 29. Nacht 11 St. 2 m.

Ev. Pharis. u. Zöllner, Luc. 18.

Sonntag	10	15 Trinit.	17 16	♓ 29	☿ rechtg. ☌ ☌ ♂ fein klahr,	8	'	30 11 Trinit.
Montag	11	Eobaldus	18 14	♈ 13	☽ 8 U. 54 Ab. □ ☿ ' ♅	8	3	31 Rebecca
Dingstag	12	Cyrus	19 13	♈ 28	☌ ♃, ▽ ☿ ' ♅ beqvehm,	9	3	1 Egidius Septemb.
Mittwoch.	13	Maternus	20 11	♉ 12	△ ♃ ☿ △ ☉, □ ♄ und gut	11	'	2 Lea
Donnerst.	14	† Erhöh.	21 9	♉ 26	☍ † ☋ ✱ Herbst-Wet-	Morg.	3	Mansuet.
Freytag	15	Euphemia	22 8	♊ 10	☍ † ♏ ✱ ter, trüb,	0	2	4 Moses
Sonnab.	16	Nicodem	23 7	♊ 24	△ ♄, ☌ ♅ feucht, naß,	2	'	5 Nathan.

38 Woche — Ev. Luc. 7. Wittwe zu Nain, Ep. Eph 3 Darum bitte ich

Sonn. Auf. 5 U. 46. Tag 12 St. 28 m. Sonn. Unt. 6 U. 14. Nacht 11 St. 32 m.

Ev. Taub. und Stumm, Marc. 7.

Sonntag	17	15 Trinit. Lambertus	24 6	♎ 7	□ ☌, ☌ ☿ nebelicht,	3	2	6 12 Trinit.
Montag	18	Titus	25 4	♎ 21	☾ 8 U. 55 Ab. △ ♃ ♅,	'	'	7 Regina
Dingstag	19	Werner	26 3	♏ 4	□ ♃, △ ♂ zimlich	☾ auf.		8 Mar. Geb.
Mittwoch.	20	Quatemb.	27 2	♏ 17	☌ ☌ warm und feucht,	Abends		9 Bruno
Donnerst.	21	Matthäus	28 1	♏ 29	△ ♃ ✱ ♈ fein bequem	7	'	10 Sosthenes
Freytag	22	Mauritius	28 59	♐ 12	△ ☿ ' ♅ und gelinde,	7	1	11 Eobaldus
Sonnab.	23	Hoseas	29 58	♐ 24	☉ in ♎ Tag u. Nacht gleich	7	2	12 Cyrus

39 Woche — Ev Luc. 14. V. Wassersücht, Ep. Eph. 4. So ermahne ich.

Sonn. Auf. 6 U. 2. Tag 11 St 56 m. Sonn. Unt. 5 U. 58. Nacht 12 St. 4 m.

Ev. Priest. und Leviten, Luc. 10.

Sonntag	24	17 Trinit. Joh. Enth.	♑ 57	♑ 6	☍ unbeständig, Nordwind	8	0	13 13 Trinit.
Montag	25	Cleophas	1 56	♑ 18	□ ☌ ☿ △ ♄, ☌ ☌, □ ☿ ' ♅	8	2	14 † Erhöh.
Dingstag	26	Callistrat	2 55	♑ 29	☾ 7 U. 6 Ab. ☌ ♃	9	2	15 Euphemia
Mittwoch.	27	Adolphus	3 54	♒ 12	✱ ☿ ✱ ♋ kalt	10	2	16 Quatemb.
Donnerst.	28	Wenceesl.	4 53	♒ 24	✱ ☉ ☿, □ ♄ und Regen,	11	1	17 Lambert
Freytag	29	Michael	5 52	♓ 6	☍ ☉ ☨ wieder fein tro-	Morg.		18 Titus
Sonnab.	30	Hieronym.	6 51	♓ 19	✱ ♄, △ ☌ cken und klahr,	0	2	19 Werner

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0040
DFG

Tagen wieder in Spanien anlangete. Der König und die Königin befunden sich damahls zu Barcellona, dahin sich Columbus zu Lande begeben muste. Unterwegens lieffen ihm alle Einwohner aus den Städten und Dörffern entgegen, um diesen neuen Welt-Erfinder zu sehen, alle Gemühter und Augen erstarreten über die seltsamen Raritäten, so Columbus denen Königlichen Persohnen zuführete. Diese nun empfingen ihm aufs gnädigste, und ihm wurde erlaubet, zum Zeichen höchster Gnade, bey denen Majestäten nieder zu sitzen. Was er nun von den neu erfundenen Gegenden erzehlete, wurde mit der grösten Aufmercksamkeit angehöret. Als aber das Gold, Papagoyen und andere rare Sachen zum Vorschein kamen, da war die Freude und Verwunderung unermeßlich. Von 10 Indianern so er mitgebracht, waren vier unterwegens gestorben, die übrigen 6 aber wurden getaufft, welche der König und Don Juan de Austria selbst aus der Tauffe huben, und also GOtt die Erstlinge dieses neuen Landes opfferten. Des Columbi Erzehlung wurde sofort zu Papier gebracht, und dem Pabst Alexandro den VI. zugesandt, welcher den König eifrigst ermahnete, dieses wichtige Werck ja zu befordern, und die Grentzen der Christenheit so viel möglich auszubreiten. Zu dem Ende wurde Columbus zuforderst geadelt, und mit der Ehrenstelle eines Ober-Admirals, sein Bru-

9	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	S
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	S
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	S
25	
26	
27	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus, Venus und Mercur. sind nun bey der Sonnen. Jupiter stehet gegen 8 in Süden, und gehet um 11 gegen Süd-Westen unter. Mars kommt Abends gegen 8 in Süd-Westen zu Gesichte, und gehet daselbst um 9 unter. Der Mond ist den 11 Abends unter Marte, den 13 unterm Jupiter zur Rechten.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0041
DFG

1747. X. Monath.	Verbesserten Calenders, OCTOBER.	☉ Lauff in ♎	☾ Lauff Z. G.	Himmels Begebenheiten.	☾ scheint U. V.	Julianischen Calenders, SEPTEMBR.
40 Woche	Ev. Matth. 22. V. gröſten Gebot. Ep. 1 Cor. 1. Ich dancke meinen.			Sonn. Aufg. 6 U. 18 Tag 11 ſt. 24 min. Sonn. Unt. 5 U. 42. Nacht 12 ſt. 36 m.		Ev. Zehen Auſſ Luc. 17.
Sonntag	1 18 Trinit.	7 50	♑ 1	△ ♃ noch gelinde und gut,	1 3	20 14 Trinit.
Montag	2 Vollrad	8 49	♑ 15	□ ♃ ☉, ☿ in ♎ □ ♂	3 1	21 Matthäus
Dingstag	3 Jairus	9 49	♑ 28	□ ♃, ♂ ♀, ☿ Nebel,	4 2	22 Mauritus
Mittwoch	4 Franciſcus	10 48	♒ 12	9 Uhr. 57 Vormitt.	☽ unt.	23 Hoſeas
Donnerſt.	5 Friedbertus	11 47	♒ 26	♂ ♄ darauf wieder	Ab.	24 Joh. Empf
Freytag	6 Fides	12 47	♓ 11	♐ ☍ ☾ fein klahr, gelinde,	,	25 Cleophas
Sonnab.	7 Spes	13 46	♓ 24	□ ♃ ☿ mit Weſt-Wind,	6 ,	26 Calliſtrat 9
41 Woche	Ev. Matt 9 Von Gichtbrüchigen Ep. Epheſ. 4 So leget nun von.			Sonn. Auf. 6 U. 33 Tag 10 ſt. 54 min. Sonn Unt. 5 U. 27. Nacht 13 ſt. 6 min.		Ev. V. Mammon, Matth. 6.
Sonntag	8 19 Trinit.	14 45	♈ 10	□ ♃ ♀ ☍ ☉, ♀, ☿ warm	7 ,	27 15 Trinitis Adolphus
Montag	9 Dionyſius	15 45	♈ 24	♂ ♂, ☌ und feucht mit	7 3	28 Wencesl.
Dingstag	10 Gereon	16 44	♉ 8	♂ ♃, □ ♀, ☿ Wind,	9 ,	29 Michael
Mittwoch	11 Burchard	17 44	♉ 23	☽ 3 U. 27 fr. ♂ in ♎	10 2	30 Hieronym.
Donnerſt.	12 Chriſtfried	18 43	♊ 6	♂ ☉ ☿ □ ♄, △ ♀ ☿	12 ,	1 Remigi 9 October
Freytag	13 Angelus	19 43	♊ 20	△ ♄ fein klar und gut,	Morg.	2 Vollrad
Sonnab.	14 Caliſtus	20 42	♋ 3	☾ ♃ ☌ Süden Wind,	1 2	3 Jairus
42 Woche	Ev. Matth. 22. V. hochzeitl. Kleide. Ep. Epheſ. 5 So ſehet nun zu.			Sonn. Auf. 6 U. 49 Tag 10 ſt. 22 m. Sonn. Unt. 5 U. 11. Nacht 13 ſt. 38 m.		Ev. Wittwe zu Nain, Luc. 7.
Sonntag	15 20 Trinit.	21 42	♋ 17	☍ ziemlich warm und	2 3	4 16 Trinit. Franciſcus
Montag	16 Gallus	22 42	♋ 30	□ ♃ ☿ ♂ feucht mit	4 ,	5 Friedbert
Dingstag	17 Florentin	23 41	♌ 13	☾ ♂ ♀ etwas Regen,	, ,	6 Fides
Mittwoch	18 Lucas	24 41	♌ 25	☾ 11 Uhr, 8. Vmitt.	Cauf.	7 Spes
Donnerſt.	19 Ptolomä 9	25 41	♍ 8	♂ ♄ ☿, ☿ in ♍ △ ♃	Abend.	8 Charitas
Freytag	20 Felician 9	26 40	♍ 20	☾ ☍ ♀ windig, naß, Süd-	6 ,	9 Dionyſius
Sonnab.	21 Urſula	27 40	♎ 2	♐ † ♀ Oſten-Wind,	6 1	10 Gereon
43 Woche	Ev. Joh. 4. Vom Königſchen Sohn. Ep. Epheſ. 6. Zuletzt meine			Sonn. Auf. 7 U. 5 Tag 9 ſt. 50 m. Sonn. Unt. 4 U. 55. Nacht 14 ſt. 10 m.		Ev. V. Waſſerſucht. Luc. 14.
Sonntag	22 21 Trinit.	28 40	♎ 14	♐ † ☾ kalt, ziemlich	1 0	11 17 Trinit.
Montag	23 Severin 9	29 40	♎ 26	☉ in ♍ ♂ ♄ ● △ ☉, ♄	7 2	12 Chriſtfried
Dingstag	24 Salome	♍ 40	♏ 8	☽ ♄ ☾ naß und unru-	8 2	13 Angelus
Mittwoch.	25 Cryſpinus	1 40	♏ 20	☽ ☾ in ♍ □ ♄, ☾ ruhig,	9 2	14 Caliſtus
Donnerſt.	26 Amandus	2 40	♐ 2	☽ 2 U. 27 Nm. ☍ ☌ ☿	10 2	15 Hedewig
Freytag	27 Satinus	3 40	♐ 14	♄ in ♍ □ ☿ noch windig	11 3	16 Gallus
Sonnab.	28 Sim. Jud.	4 40	♐ 26	♂ ☌ ♂ ☍ ☉, ♄ ☾ naß,	Morg.	17 Florentin
44 Woche	Ev. Matth. 18. Königs Rechnung. Ep. Phil. 1 Ich dancke meinen.			Sonn. Aufg. 7 U. 19. Tag 9 ſt. 22 m. Sonn. Unt. 4 U. 41. Nacht 14 ſt. 38 m.		Ev. V. gröſten Geb. Matth. 22.
Sonntag	29 22 Trinit.	5 40	♑ 9	△ ♃ ☿ ♂ fein gelinde, trüb	0 3	18 18 Trinitatis Lucas
Montag	30 Abſolon	6 40	♑ 22	♂ ● ☾ warm und feucht,	2 1	19 Ptolomä 9
Dingstag	31 Wolfgang	7 40	♒ 6	□ ♃ ☿ ♂ bequehm, gut,	3 2	20 Felician 9

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0042
DFG

Nach butzow geschrieben d 7 7ber
Nach Dargun geschrieben d 16 7ber
Wie auch nach strelitz.
nach Mirow geschrieben d 12 8ber

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028168934/phys_0043
DFG

der Bartholomäus aber, eines Stadhalters über die Insul Hispaniola bedeutet. Sie waren die grösten bey Hofe, und wurde fast von niemanden, als dem Columbo geredet, einer sagte: Er hätte die Schiffarth, so die Carthagenenser verboten, wieder gefunden. Ein ander: Er hätte das grosse Eyland, davon Plato in seinem Gespräche, Critias genandt wieder gefunden. Andere sagten: Es wäre die Weissagung welche Seneca in seinem Medea gethan hat, von Columbo erfüllet. Hierauf muste Columbus den andern Zug antreten, mit 14 grossen und 3 kleinen Schiffen, auf welchen 1200 Mann waren; Er muste auch allerhand Vieh, Gewächse, Getrayde, und allerhand zum Ackerbau und Haushaltung nöthige Dinge mitnehmen, um die neuerfundene Länder anzubauen. Ueber dieses gingen 12 Geistliche mit deren Haupt, Pater Puyllo ein Catalonier und Päbstlicher Legatus nach den West Ländern war; Es traten auch viele Edelleute und Handwercker mit zu Schiffe, alle in Hoffnung, grossen Reichthum zu holen. Diese Flotte langte glücklich zu Porto Reale an, als aber Columbus ans Land gestiegen war, fand er alles in andern Zustande, als ers gelassen. Denn die zurück gelassene Spanier hatten durch allerhand verübte Gewaltthätigkeiten, die Indianer dermassen wider sich gereitzet, daß sie ihnen alle die Hälse gebrochen, und die Vestung zu Boden gerissen hat.

♎	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
♏	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
♏	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
♐	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28
♐	29
	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus, Venus und Mercurius sind noch bey der Sonnen. Mars gehet um halb 9 auch schon in Süd Westen unter, woselbst er sich vorher sehen lassen. Jupiter folget ihm nach, und gehet um halb 10 unter. Der Mond ist den 9 Abends unter Marte den 10 unter Jupiter.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0045
DFG

1747. XI. Monath	Verbesserter Calenders, NOVEMBR	☾ Lauff in ♈	☾ Lauff z. G.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Schein u. W.	Julianischer Calenders, OCTOBR.
Mittwoch 1	Aller Heil.	8 40	♑ 20	☌ ♄ zimlich kalt,	4 2	21 Ursula
Donnerst. 2	Aller Seel.	9 41	♒ 5	8 U. 42 Ab. ☌ ☿ naß,	″ ″	22 Cordula
Freytag 3	Gottlieb	10 41	♒ 20	☌ ☿ auch wohl windig,	☽ unt.	23 Severin
Sonnab. 4	Charlotta	11 41	♓ 5	trüb und naß,	Abends	24 Salome

45 Woche — Ev. Matth. 22. V. Zinß-Groschen. Ep. Phil. 3. Folget mir lieben. — Sonn Auf. 7 U. 33. Tag 8 st 54 m. Sonn Unt 4 U. 27 Nacht 15 st. 6 m. — Ev. V. Gichtbrüchigen, Matth. 9.

Sonntag	5 23 Trinit.	12 42	♓ 20	✱ ☿ ☉ fein beqvehm und	5	2 25	19 Trinit.
Montag	6 Leonhard	13 42	♈ 4	☌ ☿, ✱ und gut Herbst-	6	3 26	Amandus
Dingstag	7 Erdmann	14 42	♉ 19	□ ♄, ☌ ♂ Wetter,	8	″ 27	Sabinus
Mittwoch.	8 Claudius	15 43	♋ 3	☽ in ♑ ☍ ☉ ☾	9	3 28	Sim. Jud.
Donnerst.	9 Theodor	16 43	♋ 17	12 U. 11 Mitt. □ ☿	11	1 29	Absolon
Freytag	10 Mart. Luk.	17 44	♌ 0	△ ♄, ☿ trüb und feucht,	Morg.	30	Engelhard
Sonnab.	11 M. Bisch.	18 44	♌ 13	△ ✱ ☿, ✱ ☿ ♂ windig,	☽	3 31	Wolfgang

46 Woche — Ev. Matth. 9. Jairi Töchterlein, Ep. Col. 1. Derhalben auch — Sonn Auf. 7 U. 47 Tag 8 st. 26 m. Sonn Unt. 4 U. 13. Nacht 15 st. 34 — Ev. Hochzeitlich Kleid, Matth. 22.

Sonntag	12 24 Trinit.	19 45	♌ 26	△ ☿ fein trocken und	2	″	1 20 Trinit. Aller Heil.
Montag	13 Eugenius	20 45	♍ 9	☉ ☌ ☾ □ ♃ gut,	2	3	2 Aller Seel.
Dingstag	14 Levinus	21 46	♍ 22	☌ ♄, □ ☌ Es bleibt	4	2	3 Gottlieb
Mittwoch.	15 LEOPOLD	22 46	♎ 4	△ ♃ ☿ ♓ noch beqvehm	5	3	4 Charlotta
Donnerst.	16 Ottomar	23 47	♎ 17	△ ☌ und gut,	″	″	5 Blandin
Freytag	17 Hugo	24 47	♎ 29	☾ 4 U. 6 früh ☌ ☿ trüb	☾ auf.		6 Leonhard
Sonnab.	18 Gelasius	25 48	♏ 11	☿ in ♑ ☌ ☿ Westwind,	☾ Ab.	″	7 Erdman

47 Woche — Ev. Matth. 24. Greuel der Verwüst. Ep. 1 Thess. 4. Wir wollen auch — Sonn. Auf. 7 U. 58. Tag 8 st 4 m. Sonn Unt. 4 U. 2. Nacht 15 st. 56 — Ev. Königschen Sohn, Joh. 4.

Sonntag	19 25 Trinit. Elisabeth	26 49	♏ 23	△ ♄ mehrentheils gut und	5	2	8 21 Trinit.
Montag	20 Amos	27 49	♐ 4	☾ ☉ ☾ trocken, es wird	6	1	9 Theodorus
Dingstag	21 Mar. Opff.	28 50	♐ 16	☌ in ♑ ☌ ☿ wieder	7	1	10 Mart. Luth
Mittwoch.	22 Cäcilia	29 51	♐ 28	☾ in ♑ □ ♄, ☌ ♂ △ ☉	8	2	11 Mart. Bis.
Donnerst.	23 Clemens	♑ 51	♑ 10	☍ ☾ zimlich klar und	9	2	12 Jonas
Freytag	24 Josias	1 52	♑ 22	△ ☿ kalt, trocken,	10	2	13 Eugenius
Sonnab.	25 Catharina	2 53	♒ 4	☾ 8 U. 38 Morg. □ ♄ ☌	11	3	14 Levinus

48 Woche — Ev. Matth. 25. Zukunfft zum Gericht Ep. 2 Thess. 1. Wir sollen GOtt — Sonn Auf. 8. U. 11. Tag 7 st 8 m. Sonn Unt 3 U. 49 Nacht 16 st. 22 m. — Ev. Königs Sohn, Matth. 18.

Sonntag	26 26 Trinit.	♑ 54	♒ 17	□ ☿, ☿ △ ♃ etwas	Morg.	15	22 Trinit. Leopoldus
Montag	27 Conrad	4 55	♓ 1	☾ ☉ ☌ ✱ ☉, ☿ Frost,	1	″	16 Ottomar
Dingstag,	28 Günther	5 56	♓ 14	□ ♃, ✱ ☿ veränderlich, naß,	2	2	17 Hugo
Mittwoch.	29 Saturnus	6 57	♓ 28	□ ♄, □ ☌ trüb, Ost-Winde	3	3	18 Gelasius
Donnerst.	30 Andreas	7 58	♈ 13	☍ ☾ ♓ und kalt,	5	1	19 Elisabeth

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0046
DFG

hatten. Diesem nach muste Columbus die wilden Gemühter wieder besänfftigen, stifftete die Insul Isabella entdeckte die Goldminen zu Cabuo, und schickte 12 Brigantinen nach Spanien. Sodann bauete er die neue Vestung St. Thomas, machte seinen Bruder zum Vice-Re über die Insul, und ging mit 3 Caravelen wieder in die See, um mehr Land zu entdecken, auf welchem Zuge er Jamaica und Cuba entdeckte, unterweges aber von einem so starcken Fieber überfallen wurde, daß er sich muste nach Isabella bringen lassen. Nach erlangter Gesundheit, ging er wieder nach Hispaniola, da er alles wieder sehr schlecht befande, weil sich die Spanier den Commando seines Bruders entzogen, und durch Rauben und Plündern die Wilden dergestalt wieder sich in die Waffen gebracht hatten, daß sie weichen und das Land ungebauet liegen lassen müssen. Da muste nun Columbus abermahls die gröste Mühe anwenden, die ergrimmeten Gemühter der Indianer zu begütigen, zu dem Ende die Schuldigen auch bestrafft wurden. Hiedurch aber lude er den Haß der Spanier auf dem Hals, daß sie unbefugte Klagen und falsche Zeugnisse wieder ihn nach Spanien schickten. Solcher Verläumdung nun vorzukommen, wolte er selbst zurück nach Spanien gehen, wurde aber hieran durch ein grausames Ungewitter verhindert. Denn es entstund ein solches Wetter mit Donnern, Blitzen,

D Sturm-

S	1
Sonn.	2
	3
	4
	5
	6
	7
S	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
S	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
S	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28
S	29
	30

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus, Venus und Mercurius halten sich noch bey der Sonnen auf. Jupiter und Mars sind neben einander, und stehen Abends in Süden, gehen darauf beyde gegen 8 in Süd-Westen unter. Der Mond kommt den 6 Abends unter ihnen, gehet ihnen Nachts vorbey, ist also folgenden Abends über sie zur Lincken.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0049
DFG

1747. XII. Monath	Verbessert. Calenders, DECEMBR.	Lauff in	Lauff Z. G.	Himmels Bege- benheiten,	[illegible]n. u. V.	Julianischer Calenders. NOVEMBR.
Freytag	1 Longinus	8 58	♑ 28	☿ in ♐ ✱ ☌ gelinde	☽ unt.	20 Amos
Sonnab.	2 Candidus	9 59	♒ 13	7 U. Morgens, feucht,	Abend.	21 M. Opffer.

49 Woche — Ev. Matth. 21 Einreit. Christi. Ep. Röm. 13. Und weil wir. — Sonn Aufg. 8 U. 17 Tag 7 st. 26 min. Sonn. Unt. 3 U. 43 Nacht 16 st. 34 m. — Ev. V. Zinßgroschen, Matt 22.

Sonntag	3	1 Advent	11	0	♒ 28	☌ ☿ ☿ naß und windig,	☽	'	22 23 Trinit.
Montag	4	Barbara	12	1	♓ 13	☌ ♃ ✶ fein gelinde,	6	1	23 Clemens
Dingstag	5	Naemi	13	2	♓ 28	☌ ☍ kalt und trocken,	7	2	24 Josias
Mittwoch.	6	Nicolaus	14	3	♈ 13	☌ ☨ ☊ bleibet noch gut,	8	3	25 Catharina
Donnerst.	7	Agathonia	15	4	♈ 27	△ ♄, ♃, □ ♀ △ ☿ ☽	10	1	26 Busso
Freytag	8	M. Empf.	16	5	♉ 10	11 Uhr 55 m. Nachts	11	2	27 Conrad
Sonnab.	9	Joachim	17	6	♉ 23	☿ rückg. □ ♀ ☽ ☊ ✶	Morg.		28 Günthertus

50 Woche — Ev. Luc. 21. Zeichen an Sonn u. Mond. Ep. Röm. 15 Was aber vorhin. — Sonn Auf 8 U. 26 Tag 7 st. 8 m. Sonn Unt 3 U. 34. Nacht 16 st. 52 m. — Ev. Einreit Christi, Matt. 21.

Sonntag	10	2 Advent.	18	7	♑ ♑	♋ der Frost, bleibet noch	1	'	29 1 Advent.
Montag	11	Barsabas	19	8	♑ 19	☌ ♀ ☿, ♀ in ♐ △ ☽, ☿ ☿	2	0	30 Andreas
Dingstag	12	Ottilia	20	9	♒ 1	☍ ♄ wohl zurück, naß und	3	1	1 Longinus
Mittwoch.	13	Lucia	21	11	♒ 13	△ ♄, □ ☌, windig,	4	2	2 Candid 9
Donnerst.	14	Nicasius	22	12	♒ 26	♋ ☨ ☊ auch wohl mit	5	3	3 Agricola
Freytag	15	Beth-Tag	23	13	♓ 7	✱ ♄ ♀ Schnee,	'	'	4 Barbar.
Sonnab.	16	Ananias	24	14	♓ 19	10 U. 56 Nacht ☌ ☿ ●	☾ aufg.	5	Naemi

51 Woche — Ev. Matth. 11. Joh. im Gefängn. Ep. 1 Cor. 4. Dafür halte uns. — Sonn Auf. 8 U. 30 Tag 7 st. Son Unt. 3 U 30 Nacht 17 st. — Ev. Zeich. an Sonn u. Mond, Luc. 2.

Sonntag	17	3 Advent.	25	15	♑ 1	△ ☌, ☍ ☿, △ ♄ ☍ ♀ trüb,	Abends	6	3 Advent Nicolaus
Montag	18	Ignatius	26	16	♑ 13	✱ ☌ ♃ ☍ ♃ Ost-Wind,	5	'	7 Agathonia
Dingstag	19	Manasse	27	17	♑ 25	□ ♄, wieder fein trocken	6	'	8 M. Empf.
Mittwoch.	20	Quatemb.	28	19	♒ 7	△ ☿ und klahr, noch ge-	7	1	9 Joachim
Donnerst.	21	Ap. Theil.	29	20	♒ 19	☍ ☌ linde und gut,	8	1	10 Judith
Freytag	22	Beata	♑	21	♑ 1	☾ in ♐ kürtzter Tag,	9	2	11 Barsebas
Sonnab.	23	Tugendr.	1	22	♑ 14	△ ♃, ♀, □ ☿ etwas Wind,	10	3	12 Ottilia

52 Woche — Ev. Joh 1. Zeugniß Joh. Ep Phil. 4. Freuet euch in. — Sonn. Aufg. 8 U 31. Tag 6 st. 58 min. Sonn Unt 3 U. 29. Nacht 17 st. 2 min. — Ev Joh. im Gefängn. Matt 11.

Sonntag	24	4 Advent Adam Eva	♑	23	♑ 26	☋ noch mehrentheils	12	'	13 3 Advent Lucia
Montag	25	Christtag	3	24	♑ 9	● 0 U. 13 st. Nm. Nacht	Morg.		14 Nicasius
Dingstag	26	Stephan	4	26	♑ 23	☌ ♄, □ ♃ gelinde Süd-Ost,	1	3	15 Albina
Mittwoch	27	Joh. Ev.	5	27	♒ 7	☿ rechtg. ✱ ♀ Winde,	3	'	16 Quatemb.
Donnerst.	28	Unf. Kind.	6	28	♒ 21	✱ ♄ ● ✱ ♃ · □ ☌ balde	4	2	17 Johanna
Freytag	29	Jonathan	7	29	♓ 6	☌ ☿ feucht, bald trocken,	6	'	18 Ignatius
Sonnab.	30	David	8	30	♓ 21	☌ in ♐ ● Erd am nächsten.	7	2	19 Manasse

53 Woche — Ev Luc. 2. Von der Verwunder. Ep. Gal. 4. Ich sage aber. — Sonn. Auf 8 U. 28. Tag 7 st. 4 min. Sonn Unt. 3 U 32 Nacht 16 st 56 m. — Ev. Zeugniß Joh. Joh. 1.

Sonntag	31	s. n. Weyn.	9	31	♑ 6	● 5 U. 15 Ab. ☌ ♃ ☽	'	'	20 4 Advent

Sturm-Winden und Finsterniß, daß der Tag eine Nacht vorstellete, und die Welt ihren Untergang besorgete. Weil auch in solchen Sturm die meisten Schiffe scheiterten, so geriethen die Spanier in äusserste Hungersnoth, welche jedoch einige frische Schiffe aus Spanien ersetzten. Solches Ungewitter schrieben die Wilden ihren Schutz-Göttern zu, und die Spanier glaubten, daß Lucifer mit seinem gantzem Heer aus der Höllen sein Spiel darunter getrieben hätte: So bald aber See und Lufft wieder beruhiget war, ging Columbus zu Seegel, eilete nach Cadix, und von dannen per Posta zum Könige, bey welchem er seine Unschuld dergestalt bescheinigte, daß ihm der König grosses Lob ertheilete, und zu fernern Ruhmthaten aufmunterte. Im Jahr 1498. that Columbus mit zwölff Schiffen seinen dritten Zug, und richtete seinen Lauf nach Cabo verde, da er unter der Æquinoctial-Linie lange Zeit in grosser Meerstille bleiben, und unerträgliche Sonnen-Hitze leiden muste, bis er endlich ans feste Land kam, und die Indianischen Küsten etliche Tage lang bestriche. Auf dieser Reise entdeckte er das Perlen und Edelgestein reiche Cubagua und Cuma, und da er wieder auf Hispaniola anlangte, fand er abermahls alles in Aufruhr und verzweifelten Zustand. Denn es hatte Columbus 2 Schiffe voraus dahin gesandt, welche Roldan Ximenes der sich selbst zum Gouverneur aufgeworffen,

DECEMBER, oder Christ-Monath, hat XXXI. Tage.

1	
2	
S 3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
S 10	
11	
12	
13	
14	
15	Vierdter Beth-Tag.
16	
S 17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
S 24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
S 31	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus kommt Morgens nach 5 in Ost-Süd-Osten hervor, und erscheinet bis 7 in Süd-Osten. Jupiter gehet Abends um 6 nach der Sonnen unter, ihm folget der Mars um 8 auch nach, hinunter, sind also vorher zu sehen. Venus und Mercurius sind noch bey der Sonnen. Der Mond ist den 5 Abends zwischen Jupiter und Mars, den 6 neben Marte zur Lincken, den 27 ist er Morgens unterm Saturno.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0053
DFG

zu Xaragna freventlich anhalten lassen. Dieser Roldan hatte nun nichts gethan, als geraubet, geplündert, und alles mit Feuer und Schwerdt verheeret, Columbus aber jagte ihn bald ins Gebürge, von da aus Roldan die abscheulichsten Lästerungen wieder Columbo an dem König abfertigte, wie nemlich beyde Columbi als Fremdlinge, Tod-Feinde der Spanier wären, selbige um geringer Ursachen tödtete, alles Vermögen und die Schätze des Landes zu sich rafften, und sich unterstünden, die Ober-Herrschafft und höchste Gewalt an sich zu ziehen. Dieser falsche Bericht fruchtete so viel bey dem Könige, daß Christoph Pombadilla, Ritter des Ordens von Calatrava, als neuer Gouverneur nach Hispaniola abgefertiget, und beordert wurde, die Schuldigen, der Gebühr nach, abzustraffen. Columbus war immittelst bemühet, die Insulanischen Könige, welche die Waffen wieder ihn ergriffen, zu besänfftigen, als Pombadilla anlandete, und von dem Columbo, unwissend was ihm bereitet war, freundlich empfangen wurde. Pombadilla aber ließ beyde Brüder Columbi, unverhörter Sache in Ketten und Banden schlagen, warff sie auf zwey Caravelen, und schickte sie nach Spanien. In solcher elenden und unverdienten Gestalt, langeten sie daselbst an. Kaum aber hatte solches der König erfahren, so schickte er ihnen einen Courier entgegen, mit Befehl sie auf freyen Fuß zu stellen. Solchergestallt kamen sie getrost zum Könige, und entledigten sich aller Beschuldigungen, dergestallt, daß der König die Roldanischen Calumnien mit Händen greiffen konte. Diesemnach wurde Pombadilla wieder zurück beruffen, Nicolaus d' Ovando an seine Stelle verordnet, und beyde Columbi bey Hofe erhalten. Columbus hat die Fesseln zum Andencken dieser so unverdienten Schmach, hernach als ein Ehren-Zeichen mit sich herumgeführet, und befohlen, sie endlich mit in sein Grab zu legen. Solchem zufolge begab sich Pombadilla, Roldan, und andere zu Schiffe auf welchem Ovando überkommen war; und wolten Königlichen Befehl gemäß, nach Spanien seegeln; Allein der gerechte Himmel bestraffte diese Verleumder und gottlose Menschen dergestallt, daß sie in einem See-Sturm mit 24 Schiffen, allen Menschen und einer unschätzbaren Ladung, darunter man allein 33110 Pfund Goldes zehlete, erbärmlich unterging. Dieser Unglücks-Fall bewegte den König und die Königin, den Columbum zum viertenmahl zu neuen Entdeckungen, auszurüsten, dannenhero er Ao. 1502. mit vier Caravelen unter Seegel ging. Als er nun an den Hispanioliſchen Küsten landete, wolte ihn Ovando weder in Hafen, noch in die Stadt einlassen, welches den Columbo nicht unbillig schmertzete, daß ihn der Einlauf zu einem solchem Ort, den er selbst erfunden, solte verweigert werden. Diesemnach kam er in den Hafen von Escongo, und indem er dort eine Durchfahrt suchte, gerieth er nach Guanaxa woselbst er wieder in den Hafen von Higueras,

und

und von dorten an die Insul Zorobares. Hier vernahm er, daß das Land Veragna fruchtbar und sehr Goldreich war. Ferner kam er in den Meerbusen von Uraba, und daselbst zugleich in Kundschafft der Süd-See. Weil er nun auf dieser Reise 2 Schiffe verlohren, die übrigen aber sehr baufällig waren, muste er zu Jamaica bleiben, um die Schiffe auszubessern. Hier erkranckte nun ein grosser Theil seines Volcks, die Gesunden aber rebellirten, entzogen sich seinem Befehl, und erwählten einen, mit Namen Francisco Porrez, des Vorsatzes unter demselben nach Spanien umzukehren. Columbus schwebete hier abermahls in äusserster Noth und Gefahr, denn über diese Rebellion entgingen ihm und seine krancke Gehülffen alle Lebensmittel, weil die Indianer nicht das geringste reichen wolten, in Hoffnung, auf solche Art diese Frembdlinge loß zu werden. Der kluge Columbus aber erhielt sich und die seinen durch diese natürliche List, er, als ein guter Sternkündiger, wuste, daß in einigen Tagen sich eine starcke Mond-Finsterniß begeben würde. Diesemnach erforderte er die Vornehmsten des Eylandes zu sich, und sagte zu ihnen: Sie solten ihm und den Seinen alsobald genugsame Lebens-Mittel an die Hand schaffen, wiedrigenfalls würden sie insgesammt an einer grausamen Pestilentz sterben, und solten sie binnen 2 Tagen dieses zum Zeichen haben, daß sich der Mond gantz verändern, und blutroth erscheinen würde. Als nun dieses auf benandte Zeit erfolget, überfiel die Einfältigen ein solches Entsetzen, daß sie hauffenweise dem Columbo zulieffen, ihn mit Thränen um Verzeihung baten, und so reichlich versorgten, daß sie sich allein in kurtzer Zeit wieder erholten. Unterdessen trachtete Porrez, weil er sich mit dem Schiffe, welches er dem Columbo abgenommen, nicht in die See getrauete, noch eine Brigantine aufzubringen, zu welchem Ende er bey allen benachbarten Häfen herumkreutzete. Als nun Columbus hiervon Wind bekam, frischete er sein Volck zur Tapfferkeit an, und attaquirte den auffrührischen Porrez dergestalt, daß er ihm mit seinem Bruder und andern Rebellen gefangen bekam. Den Hafen darinnen solch Treffen geschahe, nennet er Porto de sancta gloria, und ist noch heutiges Tages in Jamaica zu finden, dis war die erste See-Schlacht, und der erste einheimische Krieg, so in diesen neu erfundenen West-Indischen Landen, zwischen Christen geführet worden, hernachmahls aber hat das greulichste Wüten und Rasen dergestallt zugenommen, daß von dem abscheulichsten Blutvergiessen nicht ohne Schrecken zu lesen ist. Nach diesem hielt sich Columbus noch etliche Monath zu Jamaica auf, und als er noch 3 Brigantinen erhalten, kehrete er wieder nach Spanien, allwo er beyde Majestäten durch sothane Verrichtung auf das höchste vergnügte. Endlich ward er, als ein nunmehro durch allerley auf seinen Fahrten und Reisen ausgestandenes Ungemach, ein gantz ab-

gemergelter Mann, mit einem hitzigen Fieber angegriffen, welches ihn den 8 May im Jahr 1506. im 64sten Jahr seines Alters zu Grabe brachte, und sein Leichnam zu Sevilien in der Carthäuser Kirche beerdiget wurde. Er war ein wohlgestallter, und von allen seinen Gliedmassen wohl untersetzter Mann, röthlich von Gestalt, eines lebhafften und durchdringenden Geistes, ein wenig jächzornig, jedoch auch sittsam und demüthig dabey, welches unter andern auch hierzu abzunehmen, weil er keinem von ihm erfundenen Hafen oder Land, nach seinen Nahmen genennet hat. Er hinterließ zween Söhne, Don Diego, welcher denn Vater in der Admiral-Stelle folgete, und Ferdinando, der damahls bey dem Printzen in Spanien war. Als der Columbus solcher gestalt gleichsam den Weg gebahnet, funden sich hernach immer mehrere, welche sich daran machten, neue Länder zu erfinden. Unter solchen war der erste Americus Vesputius welcher in Ao. 1497. und also noch bey Lebzeiten des Columbi, von dem Könige in Spanien dahin geschicket wurde, dieser machte sich an das feste Land, und fuhr an den Küsten hin, bis in den Mexicanischen Meerbusen, ging darauf wieder zurück, und kam den 15 Nov. 1498. wider in Spanien an. Er prætendirte, daß er der erste Erfinder des festen Landes auf der andern Seite der Mittel-Linie wäre, daher wurde hernach alle Landschafft dieses grossen Welt-Theils nach seinen Nahmen America genennet. Ein Jahr hernach ging er zum 2ten mal dahin, und commandirte 6 Schiffe, entdeckte immer mehr Land, kam auch im Nov. 1500. wieder nach Cadix zurück. Als aber die Spanier ihm nicht viel Danck für seine Bemühung wusten, ging ihm solches sehr nahe, daß er sich zum Könige in Portugal, Emanuel den Grossen begab, welcher auch schon angefangen Schiffe dahin zu schicken, und unterschiedliche Plätze besetzet; Welcher denn dem Vesputio 3 Schiffe gab, der damit die dritte Reise that. Er ging also den 13 May 1501. von Lissabon ab, seegelte hinüber an die Küste von Brasilien, welche er entdeckte, und noch jenseits des Flusses Plata kam, von dannen begab er sich wieder hinüber nach der Küste von Guinea, und kam den 17 Sept. 1502. in Portugal wieder zurück. Der König Emanuel war mit seiner Verrichtung sehr wohl zufrieden, und gab ihm das Commando über 6 Schiffe, womit er den 10 May die vierte Reise antrat, und an den Brasilianischen Küsten hinseegelte, in Hoffnung einen Weg durch diese Lande zu den Molukischen Insuln zu finden, als ihm aber solches nicht gelingen wolte, und er schon 5 Monathe an diese Küste, welche er gäntzlich entdecket, zugebracht, kehrete er wieder nach Portugal, alwo er den 18 Jun. Ao. 1504. ankam, und mit grossem Freuden empfangen wurde, weil er viel Brasilien-Holtz und andre kostbare Waaren mitbrachte, nach dieser Reise ist er bald gestor-

ben.

ben. Nachhero ist immer mehr und mehr entdecket, und dem Europäischen Herrschafften unterwürffig geworden. Wie wenig die Spanier diese Bemühung und grosse Erfindung geachtet, erhellet daraus, daß als einsmahls auf einen Gastmahl einige vornehme Spanier in Gegenwart des Columbi diese Erfindung verhöneten, und gar geringe hielten, die ohne sonderliche Gefahr wäre, dazu man keiner fremden Hülffe bedürfft hätte. Sey der Columbus, nachdem er solches lange zugehöret und still geschwiegen, hinaus gegangen, habe ein Ey geholet, solches mitten auf den Tisch gelegt, und gesagt: Sie möchten doch das Ey auf die Spitze stellen, als sie aber solches versuchet, und nicht zu wege bringen können, haben sie es vor unmöglich gehalten, darauff habe Columbus das Ey genommen, und es mit der Spitze gelinde auf den Tisch gestossen, daß es stehen geblieben, darüber denn ein jeder gelacht, und gesagt, das wäre eine schlechte Kunst, sie hätten es alle also machen können, darauf den Columbus gesagt: Nun ihr lieben Herren von mir solches gesehen habt, könnt ihrs auch, vorhin aber niemand; Also ists auch mit Erfindung der neuen Welt, die sich vorhero niemand unterstanden. Daß aber ein Ey auch ohne ein zustossen, auf die Spitze könne gestellet werden, ist nunmehro auch schon ausgefunden, und können es diejenigen practiciren, denen die Kunst bekannt ist.

Die wunderswürdige Sybillen-Höhle, welche bey Cumis in Italien, und die Erscheinung der Sybillen darinn.

Vor etwa 70 Jahren hat ein vornehmer Schottischer von Adel, auf seiner Reise in Italien, durch Gelegenheit einer Ordens-Persohn, die in geheime Künsten sehr erfahren, sich mit demselben in Gesellschafft dreyer andern in diese Höle begeben, nachdem sie von ihrem Führer erinnert, daß keiner etwas reden, anrühren, oder mit sich nehmen müssen, und ihnen einem jeden eine brennende Kertze, in die Hand gegeben. Sie traten also in die Höle und befunden darinn eine unglaubliche Höhe und Weite, kamen nach einer ziemlich langen Reise endlich an einem Ort; Da es wie ein Thürgestell formirt war. Hier gab ihnen ihr Führer durch Deutung zu verstehen, daß sie allhier ein wenig warten sollten, nach verrichteten Ceremonien und tieffen Reverenzen, tratt er mit seinem brennenden Licht ins Zimmer, und die andern aufgegebenen Winck ihm nach. Da sie nun also durch die Thür ins Zimmer kamen, sahen sie nicht ohne Schrecken und Entsetzen eine Frauen-Person ungemeiner Grösse, vor ihnen stehen, deren Bewegung ein solches Rauschen und Rasseln verursachte, daß es ihnen fast unleidlich war. Ihre Kleidung war von Farben grün und blau, fast gantz durchsichtig, wie lauter Sma-

ra-

ragden und Saphiren, diese gab durch Zeichen und Gebärden ihrem Führer ein und anders zu verstehen. Das gantze Zimmer schien von lauter feinem Gold und Silber mit Edelgesteinen untergemenget, also, daß nichts als eitel Glantz und Licht, der durch einander spielenden helleſten und höchſten Farben zu sehen war, hier hielten sie sich etwas auf, bis gedachte Frauens-Persohn sich in ein ander Zimmer verfügete, welcher sie nachfolgeten. Dieses war von gleichen Glantz und Licht, allein die vielen durch einander spielende Farben machten ihm gar ein ander Ansehen, aus diesem sahen sie ferner ein anders, nicht so grosses und so hellglänzendes Zimmer, in welchem noch mehr Frauens Persohnen stunden, und bey Annäherung dieser sich gar tief neigeten, und ihr groſſe Ehr bezeigeten. Als sie bis hieher gelanget, und sahen, daß es überall voll glänzend Edelgesteinen lag, übereilete einem von dem zen Gefährten der Vorwitz, daß er ein Stück zu sich in den Sack steckte, und darauf seinen Gesellen folgen wolte, die eben in ein ander Zimmer getreten waren. Es verlosch ihm aber augenblicklich sein in Händen tragendes Licht, und sie befunden sich in der tiefesten und finsterſten Höle: Alles was sie gesehen verschwunde vor ihren Augen, also daß sie aus äusserſter Furcht und Schrecken nicht wusten, wo sie sich hinwenden solten. In solchen verwirreten Zustand, stellete ihr Führer, (dem die Ursache dieses nicht unbekand war) ihnen die augenscheinliche Gefahr beweglich vor Augen, erinnerte sie darneben, daß wenn jemand wieder sein Vernehmen, etwas bey sich gestecket hätte, er solches alsobald wiederum durch die Füsse zurück von sich werffen solte, welches denn auch von demjenigen, der solches hatte, schleunigſt geschahe, zuvor aber dennoch sehen wolte, was es wäre, welches er einem natürlichen schwartzen Probier-Stein gantz ähnlich und gleichsehend befand. Nach diesem ging zwar ihr Führer ferner vor an, jedoch mit Unwillen und lauter Confuſion, und sie folgeten ihm in gröſſeſten Schrecken und Angſt, bis sie endlich nach langen verdrießlichen hin und herkriechen durch enge Klüffte und Schlupff-Löcher, davon sie beym Hineingange nichts vermercket, von ferne etwas Licht erblickten, und darnach zueileten, und nach langer beschwerlicher Mühe und Arbeit, auf einem ihnen unbekandten Gebürge an das Tageslicht kamen, welches weit von dem Kloſter entfernet, daraus sie gegangen waren. Daß diese Höle würcklich annoch bey der Stadt Cumis zu finden sey, und von den Einwohnern la Grotta di Sybilla genennet werde, bezeugen die Reise-Beschreibungen.

)o(

PRA-

PRACTICA,

Oder:

Calender-Anhang,

Auf das 1747. Jahr Christi.

CONTINUATION.

Ferner zählet man auch:

Von Constantini Magni des ersten Christlichen Kayſers Bekehrung zum Christlichen Glauben . 1433

Von Anfang der Monarchien:

Der Babylonier	3920	Der Perſer	2184
Der Griechen	2074	Der Römer	1798

Von der Regierung des Heil. Röm. Reichs durch das Durchl. Haus Oeſterr. 307

Von Anfang der Königreiche:

Schweden	3962	Spanien	3915
Dännemarck	2822	Engeland	2817
Franckreich	1229	Saracenen	1156
Ungarn	1145	Pohlen	745
Böhmen	658	Preuſſen	47

Von Anfang der Moscow. Regierung 882
Von Anfang der Türckiſ. Regierung 447
Von Stifftung der Chur-Fürſten 735
Von Anrichtung des Kayſerl. Cammer-Gerichts zu Speyer . . . 252
Von Verlegung deſſelben nach Wetzlar 58
Von Erwehlung und Regierung Franc. I. Römiſchen Kayſers 2
Von Erwehlung Pabſt Benedictus XIV. 6

Von Regierung der jetzigen Chur-Fürſten des H. Röm. Reichs:

Carl Maxim. Joſeph zu Bayern	2
Franc. Gottfr. zu Maynz	4
Franciſci Georgii zu Trier	18
Clementis Auguſti zu Cölln	24
Caroli Philipp. Theodori zu Pfaltz	4
Friderici Auguſti zu Sachſen	15
Caroli Friederici zu Brandenburg	6
Georgii II. zu Hannover	20

Von Regierung der Könige:

Maria Thereſia Königin in Ungarn und Böhmen Röm. Kayſerin	6
Ludewig der XV. in Franckreich	32
Johannes V. in Portugal	41
Friederici I. in Schweden	27
Chriſtianus VI. in Dännemarck	17
Friederici III. in Preuſſen	6
Georgii II. in England	20
Philippi in Spanien, nach dem Tode Ludewig	23

Von den vier Jahrs-Zeiten.

Der Winter,

Nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne am Himmel ihren niedrigsten Stand erlanget, und in das Zeichen des Steinbocks tritt, auch uns damit den kürtzten Tag und die längste Nacht machet; Welches zu diesemmahl geschehen im abgewichenen 1746. Jahre, den 21. Decembr. Abends um 10 Uhr, 6 Minuten.

Vom Gewitter nach den 12 Monathen.

Januarius, wird mit Wind den Anfang machen, worauf wol scharffe Kälte und Frost bey klahrer Lufft folget, nach dem Mittel wird es wieder gelinde und beqvem.

Februarius, wird Anfangs naß und windig seyn, hernach wird es kalt und frostig mit Schnee und Wind, darnach zimlich klar und gelinde, am Ende kalt und naß.

Martius, ist Anfangs fein klar und gut, verheisset auch fernerhin gut Märtz-Wetter, am Ende möchten woll scharffe kalte Ostwinde kommen.

Der Frühling,

Hat seinen Anfang, wenn die Sonne auf der Mittel-Linie des Himmels den ersten Punct des Widder-Zeichens tritt, und damit allenthalben Tag und Nacht von gleicher Länge machet; Solches geschicht zu diesemmahl den 20. Mart. Abends um 11 Uhr, 54 Minuten.

Vom Gewitter.

Aprilis, hat fein beqvem und fruchtbar Wetter, im Mittel etwas kalt, naß und Windig, hernach wieder fein warm feucht und gut

Majus, zeiget schön warm und kar May-Wetter, mit abgewechselten Regen und Sonnenschein: Es dörfften auch wohl starcke Donner-Wetter und Platz-Regen folgen.

Junius, verheisset wieder schön warm, trocken, klahr und fruchtbar Sommer-Wetter, bißweilen angenehmen Regen und Sonnenschein.

Der Sommer,

Tritt herein, wenn die Sonne bey uns ihren höchsten Stand erreichet, und in den ersten Punct des Krebs-Zeichen tritt, auch uns damit die längsten Tage und die kürtzte Nächte machet; Solches geschicht zu diesemmahl den 21. Junii Abends um 11 Uhr, 21 Minuten.

Vom Gewitter.

Julius, ist Anfangs wohl etwas kalt und windig, wird aber darauf warm, trocken und klar, im Mittel wohl etwas kalt mit Regen, hernach wieder warm und trocken.

Augustus, ist Anfangs ziemlich trüb, warm und windig, hernach wird es gut und beqvem, gegen das Ende ein wenig windig.

September, ist wieder fein klar und gut Herbst-Wetter, das Mittel warm und feucht, gegen das Ende etwas veränderlich mit Wind und Regen.

Der

Der Herbst,

Nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne zum andernmahl auf der Mittel-Linie sich befindet, und in das Zeichen der Waage tritt, auch damit den Tag und Nacht wieder gleich lang machet; Solches geschicht zu diesemmahl den 23. September. 55 Minuten, Nachmittages.

Vom Gewitter.

October, ist Anfangs noch fein klahr und gut, wird hernach etwas windig und naß, auch fernerhin unruhig und kalt, am Ende warm und feucht.

November, scheinet Anfangs noch ziemlich gelinde und feucht zu seyn, hernach wird es wohl kalt und trocken werden, und dörffte wohl mit klarer Lufft ein zimlicher Frost einfallen.

December wird Anfangs wohl wieder naß und windig seyn, auch mit Schnee vermischt, wird auch noch keinen beständigen Frost zulassen, sondern mit Wind, Schnee und Nässe abwechseln.

Von Gesund- und Kranckheiten.

Von Gesund- und Kranckheiten etwas gewisses zu melden, ist nicht möglich, weil solche nicht schlechterdings von dem Himmel und dessen Stellung dependiret, insonderheit wenn GOtt die Welt, oder diese und jene Länder mit gefährlichen Kranckheiten, Krieg und Hungers-Noth heimsuchen will, wie sich solches denn in einigen Jahren mit den Vieh-Sterben geäussert, und zu besorgen ist, daß es von dem Vieh auf die Menschen komme, welches der Höchste aus Gnaden verhüten wolle.

Die dißjährige Himmels- und Planeten Stellung, zeiget gleichfalls nicht viel gutes an, Saturnus und Mars wollen das gantze Jahr hindurch den Meister spielen, und alle übrige Planeten mit hefftigen Strahlen zusetzen: Sie kommen schon im Januar. beyeinander, und schauen beyde die Sonne überzwergen. Möchten viele plötzliche und gefährliche Zufälle geben, und hitzige Kranckheiten erregen, man mercke nur darauff, und nehme dabey das Feuer wohl wahr; Also scheinet überhaupt durch alle Monathe, daß sich leitliche hitzige Zufällige und schmertzhaffte Kranckheiten, Gicht und Podagra regen möchten, so vielen empfindlich gnug seyn könten. GOtt wende nur alle ansteckende Seuchen in Gnaden ab, und lasse die gefährliche Drohung des erschienenen Cometen davon zwar die erhärtete Welt nichts wissen will, und doch vor Augen siehet, wie viele plötzliche Todes-Fälle sogleich darauf erfolget, welche anzuzeigen, hie der Raum nicht verstattet.

Vom Kriege und Frieden.

Ob es in diesem Jahre noch Krieg oder Friede seyn werde, solches ist ebenfall aus dem Gestirne mit keiner Gewißheit zu bestimmen, noch die Conjuncturen oder Begebenheiten der Welt, so lange vorher zuwissen, ist einem Menschen ohne göttliche Offenbahrung unmöglich:

Nach allgemeiner göttlicher Offenbahrungen aber, da die Zeit des Endes immer näher heran rücket, da sich ein Volck über das ander und ein Königreich wieder das ander empören wird, kan wohl kein Friede zu hoffen seyn, und die Umstände in der Welt zeigen, da die Feder dieses schreibet, dazu noch keine Spuren.

Wenn

Wenn man überdem noch die Stellung des Himmels betrachtet, und wer weiß was noch vorher für mehrere Anzeige sich ergeben werden; so kan man nichts anders auß solcher hitzigen Bestrahlung vermuhten, als es werden solche die hitzigen Gemühter immer mehr und mehr gegen einander entrüsten, wo nicht Mors dazwischen komt, und mit seiner Sense beyde Parteien auseinander setzet, und also des Krieges ein Ende machet, GOtt erhalte uns indessen den edlen Frieden.

Von Fruchtbarkeit und Mißwachs.

Wenn der Segenreiche GOtt und gütiger Erhalter aller seiner Geschöpfe der Erden vom Himmel Regen und fruchtbahre Zeiten bescheret, das ist: fruchtbahre Witterung ertheilet, daß alle Gewächse wohl gerahten, und also unsere Hertzen erfüllet mit Speise und Freude, so haben wir wohl hohe Ursache solches zu erkennen, und dem Höchsten dafür den schuldigen Danck zu bringen, der uns für tausend andern bißhero die Güte erwiesen, und uns alles in Ruhe und Frieden genissen lassen, dabey ihn hertzlich anflehende, daß Er unsere Land und Gräntzen fernerhin in Ruhe und Frieden erhalten wolle.

Die Himmlische Anzeige verheisset zwar überhaupt einen guten Jahr-Wachs, wozu die zimlich gute Witterung Hoffnung macht, wenn nur nicht Saturnus und Mars mit ihren hefftigen Bestrahlungen durchs gantze Jahr, bisweilen hefftige Ungewitter verursachet, der Winter dörffte mit abgewechselten Froste, Schnee und Regen, die Erde zubereiten, daß der Frühling mit warmen Wetter die Fruchtbarkeit befödern könne. Der Sommer scheinet den Wachsthum aller Früchte vortrefflich fort zuhelffen, auch der Herbst verheisset ein erwünschtes Erndtwetter, also wird unter GOttes Seegen alles wohl gerahten. Er lasse nur alles zu seinen Ehren und unser Wohlfart angewendet werden.

IV. ORDINAIRE JURIDIQVEN oder Gerichts-Tage,

so jährlich in diesem Hertzogthum gehalten werden;

Und zwar:

Im Hoch-Fürstlichen Hof-Gerichte zu Güstrow.

Die 1. Dingstag nach Epiphan. 10. Januar.
Die 2. Dingstag nach Qvasimod. 11. April.
Die 3. Dingstag nach Mar. Heims. 4. Julii.
Die 4. Dingstag nach Michael, 3. Octobr.

Die Gerichts-Vacantzen oder Ferien sind 8 Tage vor und 14 Tage nach Weyhnachten, von Estomihi bis Invocavit, vom Palm-Sonntage bis Qvasimodogeniti, 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis, von Jacobi bis Bartholomäi; Imgleichen alle Sonn-Feyer- und Beth-Tage.

Im Hoch-Fürstlichen Consistorio zu Rostock.

Die 1. Dingstag nach Lätare, 14. Martii.
Die 2. Dingstag nach Trinitatis, 30. Maj.
Die 3. Dingst. nach Mariä Geb. 12. Sept.
Die 4. Dingst. nach den 1. Advent. 5. Dec.

Am Freytage darauf werden die Urtheile publiciret. Extraordinaire Juridiquen werden angesetzet, nachdem es der Sachen Umstände und Vielheit erfordert.

Von ordentlichen Buß- und Beth-Tagen.

Der 1. am Freyt. nach Quadrag. 24. Febr.
Der 2. am Char-Freytage, den 31. Mart.
Der 3. am Freytag nach Margar. 14. Julii.
Der 4. Freyt. zwis. 2. und 3. Adv. 15. Dec.

Nachricht

Nachricht,
Von Ankunfft und Abgang derer Posten in Schwerin.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 10 Uhr des Morgens, oder so bald die von Hamburg und Boitzenburg ankommt, auf Güstrow, Schwaan, Rostock, Krakow, Plau, Malchan, Röbel Wittstock, Neuen-Ruppin, Berlin, und nach der gantzen Marckt-Brandenburg, auch Breßlau, gantz Schlesien und Ungarn. Item über Güstrow auf Teterow, Brandenburg, Pentzlin, Friedland, Anclam, auch auf Strelitz, Wesenberg, Fürstenberg, und überall ins Stargardische nach Neu-Kahlen.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Fürstlichen Aemter, über Güstrow, Plau, Goldberg, Kloster-Dobertien, Wredenhagen, Stavenhagen, Ivenack, Schwaan. Item: Ein Bohte von Güstrow auf Waaren.

Am Montage.

Um 11 Uhr Mittags, auf Gadebusch, Ratzeburg, Mölln, Trittow, Hamburg, allwo selbige bey Eröffnung des Thors ankommt Und gehen damit ferner Briefe ab nach Holstein, Bremen, Holland, England, Franckreich, Dännemarck und Schweden.

Um 7 Uhr Morgens auf Rhena, Schönberg und Lübeck.

Um 8 Uhr auf Wißmar.

Um 12 Uhr auf Crivitz und Parchim.

Nota: Bey dieser Post werden Briefe gesandt, in nachfolgende Fürstliche Aemter Als: Gadebusch, Rhena, Crivitz, Lübtz, Marnitz, item Warin, Temtzin, in Mecklenburg, Redenthin, Buckau, Cröpelin, Dobbran und Grevismühlen.

Abgehende Posten.

Am Dienstage.

Um 9 Uhr Abends, oder so bald die von Güstrow ankommt, auf Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff, und Hamburg, und trifft allda die Reichs-Posten.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Fürstl. Aemter, Walsmühlen, Hagenau, Zahrentien, Boitzenburg.

Am Mittwoch.

Um 7 Uhr Morgens, auf Neustadt, Grabow, und von da ein gehender Bohte nach Dömitz, womit die Briefe in selbigen Amte und dem Amte Eldena, auch nach der Connower Sültze fortgesandt werden können.

Um 3 Uhr Nachmittags, oder so bald die Hamburger Post ankommt, auf Sternberg, Bützow, Warin, Temzin, Schwaan, Rostock, und von da ferner auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Wollgast, Greifswald, Anclam, Stettin, Danzig, item Ribbenitz, Damgarten, Stralsund und nach gantz Pommern, Preussen und Pohlen, item Stadt Sültze, über dem auch auf Güstrow, Krakow, Plau, Berlin, gleich wie am Sonntage.

Am Donnerstage.

Wie am Montage, und überdem die Post auf Güstrow, Schwaan, Rostock, item auf Teterow, Neukahlen, Malchin, Pentzlin, ꝛc. gleich wie am Sonntage.

Am Sonnabend.

Wie am Mittwochen, ausser daß die Post auf Neustadt und Grabow, des Mittags um 12 Uhr abgehet.

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Morgens 8 bis 9 Uhr von Hamburg, Bergedorff, Lauenburg, Lüneburg, Boitzenburg, Wittenburg, und bringt mit was zu Hamburg mit der Reichs- und zu Boitzenburg mit den Sächsis. Posten angekommen. Item: Briefe aus den Aemtern Boitzenburg, Zarrenthin, Wittenburg, auch von Hagenau. Dito abends um 6 Uhr von Parchim und Crivitz.

Am Montage.

Morg. um 7 Uhr von Rostock, und bringet Briefe mit aus Pohlen, Preussen, Pommern, auch aus Ungarn, Schlesien, Berlin, und der gantzen Marckt Brandenburg. Item Plau, Güstrow, Gnöyen, Tessin, Ribbenitz, Bötzow, Sternberg, Schwaan, Wahrin, Tempzien, und allen andern Oertern, wohin bey dem Abgang die Briefe mitgenommen werden.

Um 6 Uhr von Dömitz, Eldena, Grabow, Connover Sültze und Neustadt.

Am Dienstage.

Um 5 Uhr abends von Wismar, bringet Briefe mit von Dobberan, Crôpelin, Buckow, Wahrin, Temzien, Redenthien, Mecklenburg und Grevismühlen.

Um 8 bis 9 Uhr abends von Güstrow, bringet Briefe mit aus gantz Pommern, Friedland, Wesenberg, Strelitz, Neuenbrandenburg, Pentzlien, Jvenack, Stavenhagen, Malchin, Teterow. Rostock, Schwaan, item die Briefe von Wahren.

Ankommende Posten.

Am Mittwochen.

Um 6 Uhr morgens von Lübeck, bringt Briefe mit von Rhena, Grevismühlen, Schönberg, Dassow.

Um 2 Uhr Nachmittag die Hamburger Post, bringt Briefe mit aus Franckreich, Engelland, Holland, Bremen, Hollstein, auch von Trittow, Ratzeburg, Möllen und Gadebusch.

Um 6. Uhr abends von Parchim, bringt Briefe mit von den Aemtern Marnitz, Lübtz und Crivitz.

Am Donnerstage.

Um 7 Uhr morgens von Dömitz, Eldena, Grabow und Neustadt.

Um 7 Uhr morgens auch von Rostock, Bützow, Sternberg, gleich wie am montage.

Um 8 bis 9 Uhr morgens von Hamburg, über Boitzenburg, gleich wie am Sonntag.

Am Freytag wie am Donnerstag.

Am Sonnabend, wie am Freytag.

Es dienet zur Nachricht, daß bey obgemeldten Fürstl. Aemtern gewisse Bohten gehalten werden, welche die Briefe von denen Oertern oder Aemtern, wo die Posten durchgehen, weiter an die nahe gelegene Höfe, so etwan von der Post nicht berühret werden, bringen, oder, da die Post durch solche Aemter nicht durchgehen von der nechst-gelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter aus Amt und darinn belegene Höfe bringen sollen, welche Commodität ein jeder Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß

Wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab.

Des Montags.

Nach Berlin, des morgens um 6 Uhr, fähret nach Plau, Wittstock, Repelin, Ruppin, Fehr-Bellin, und Bützow.

Gehen ab.

Rostock, fähret alle Tage über Schwaan des mittags um 11 Uhr, ausser des Sonntags.

Parchim, des morgens um 9 Uhr.

Wahren

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0064
DFG

Wahren, geht ein Bothe morgens um 7. Uhr.
Röbel, geht gleichfalls ein Bothe über Malchau, des Morgens um 7. Uhr.

Des Dienstags.

Nach Hamburg, des morgens um 9 Uhr, fähret über Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg und Bergdorff.
Neuenbrandenburg, des morgens um 11. Uhr, fähret über Teterow, Malchin und Stavenhagen auf Neubrandenburg, von da fähret eine Post auf Strelitz, imgleichen auf Friedland und Anclam.

Des Mittwochs.

Nach Wismar, auf Bützow und Wahrin, des Nachmittags um 4. Uhr.
Diese Post trifft zu Bützo an die Post, so nach Rostock kommt, welche mitnimmt, was von hier nach Schwerin, und von da über Ratzeburg, und Hamburg, auch was von Schwerin nach Lübeck gehet. Mit der heutigen Post, auf Rostock, gehen Briefe und Personen mit auf Ribbnitz, Dammgarten und Stralsund. Item: auf Demmin, Greiffswald, Anklam, Stettin, und so weiter nach Preussen und Polen.

Des Donnerstags.

Nach Berlin und Parchim, wie am montage.

Des Freytags.

Wahrensche und Röbelsche Bothen, wie am montage.
Imgleichen nach Hamburg und Neuenbrandenburg, wie am Dienstage.

Des Sonnabends.

Mit der heutigen Post über Rostock, wie am Mittwoch, nach Pommern, Preussen und Pohlen, auch über Stralsund mit der Post-Jacht nach Ystad und gantz Schweden.

Des Sonntags.

Nach Wismar, und nimmt mit von Bützow nach Schwerin, wie am mittwochen.

Kommen an.

Des Montags.

Von Neuenbrandenburg, Nachmittags um 3. Uhr.
Rostock, alle Abend um 6. Uhr, ausser des Sonntags.

Des Dienstags.

Von Parchim, abends um 7. Uhr.
Berlin, des Nachts um 12. Uhr.

Des Mittwochs.

Der Wahrensche und Röbelsche Bothe, mittags um 12. Uhr.

Des Donnerstags.

Von Wismar, des Morgens um 7. Uhr.

Kommen an.

Bringt mit von Bützow was von Hamburg und Ratzeburg, imgleichen von Lübeck und Schwerin kommt.

Des Freytags.

Von Berlin, Nachts um 11. Uhr.

Des Sonnabends.

Von Parchim, des abends um 7. Uhr.

Des Sonntags.

Von Wismar, morgens um 7. Uhr, und bringen mit, wie am Donnerstage.
Wahren und Röbelsche Bothe, wie am Mittwochen.
Hamburg, abends um 11. Uhr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0065
DFG

Verzeigniß, wie die Hoch-Fürstl. Mecklenb. Posten in der Residentz-Stadt und Vestung Rostock einlauffen und abgehen.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 9 Uhr Vormittags, oder wenn die Schwerinische reitende Post von Wismar angekommen, auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Greifswald, Wollgast, Uckermünd, Anclam, Stettin, Dantzig und Königsberg, nach gantz Pohlen.

Um 2 Uhr Nachmitt. auf Bützow, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzeburg, Möllen, Trittau, Hamburg, allwo selbige des Dienstags und Freytags morgens ankömmt. Item auf Crivitz, Parchim und Marnitz.

Nota: Von Bützow um 8 Uhr läufft eine Post-Kalesche nach Warin und Wismar ab.

Um 3 Uhr Nachmittags, über Ribbenitz, Dammgarten und Behrendshagen, auf Stralsund, u. s. f.

Um 11 Uhr abends die reitende und fahrende Post, (oder wann die Demminische fahrende Post angekommen) beyde auf Dobberan, Cröplin, Neuen-Buckau, Wismar, Lübeck und Hamburg, auch auf Holstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck und Schweden, imgleichen was nach dem Reich gehet.

Am Montage.

Um 11 Uhr morg. auf Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg. Item: auf Neuen-Brandenburg, Teterau, Malchin, Jvenack, Stavenhagen, Friedland, Strelitz, Fürstenberg, Wesenberg, und ins Stargardische.

Am Dienstage.

Um 11, Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow.

Am Mittwoch.

Um 11 Uhr morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabau, Eldena, Dömitz und Dannenberg, item auf Krackow, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Bützau und Berlin. Item Nachmittags, um 2. Uhr über Bützow, von da eine Post-Kalesche über Warin und Wismar, und auf Schwerin und Hamburg; Imgleichen die reitende Post Abends um 10. Uhr über Wismar, Lübeck und Hamburg.

An Donnerstage.

Um 11. Uhr morgens über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg; Item auf gantz Pommern, Preussen und Pohlen, wie am Sonntag benennet.

Am Freytage.

Um 11. Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow, wie am Dienstag.

Am Sonnabend.

Um 11 Uhr morgens auf Güstrow und Berlin, gleich wie am Mittwochen.

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Um 7 Uhr morgens die reitende und fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Wismar Neuen-Buckau, Cröpelin und Dobberan, bringen auch Briefe mit aus Holstein, Bremen, Holland, Franckreich, Dännemarck, Schweden, und aus dem gantzen Reich.

Um 8 Uhr morgens die Post von Stralsund, Berendshagen, Dammgarten und Ribbenitz.

Um 12 Uhr mittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Crivitz, Temzien und Warin.

Ankommende Posten.

Um 11 Uhr nachts von Dantzig, Königsberg, Stettin, Ukermünde, Anclam, Greifswald, Demmin, Wollast, Gnöyen, Teßin, imgleichen auch gantz Curland, Liefland, Preussen und Pohlen.

Am Montage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow und Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bargedorff und Hamburg. Imgleichen von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie auch aus dem Amt Goldberg, Dobbertin und Marnitz.

Am

Am Dienstage.

Um 7. Uhr abends über Güstrow, Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neuen-Brandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren, und aus dem Stargardischen.

Am Mittwochen.

Um 7. Uhr abends die Post von Stralsund, und was dabey angezeiget, als am Sonntage, auch noch überdem, die über Güstrow von Krakau, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Berlin, und aus der gantzen Marck-Brandenburg, wie auch Breßlau, Ungarn, und von dem Amt Wredenhagen.

Am Donnerstage.

Um 7. Uhr morgens die reitende und fahrende Post über Wißmar, wie auch die fahrende Post über Hamburg und Schwerin, Sternberg, Bützow, item von Crivitz, Temzien und Wahrin.

Um 7. Uhr abends über Güstrow, Wahren und Röbel.

Am Freytage.

Um 7. Uhr abends über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergdorff und Hamburg: item, von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie am Montage.

Am Sonnabend.

Um 7. Uhr Abends, die über Güstrow, und Berlin kommende Posten wie am Mittwoch benennet, also Fehr-Bellin, Ruppin, Wittstock, Plau und Krakau ꝛc.

Verzeichniß der Jahr-Märckte.

Anclam, am 2. Sonntage nach Mariä Gebuhrt.

Angermünde, 1. donnerst. nach Fastnacht, 2. auf Trinit. 3. sonntag nach Crucis.

Aldena in Mecklenb. dienst. nach Johannis.

Alten-Gartz, auf Palmarum.

Arnswalde, der 1. 14. Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4. Sonntag nach Michaelis.

Bahnen, der 1. auf Oculi, 2. Eraudi, 3. sonnt. nach Barthol. 4. den 2. sonntag nach Michael, Krahm- und 2. Tage vorher Viehmarckt.

Bahrt, Sonntag nach Michaelis.

Belitz, den dienstag nach Allerheiligen, und vor Martini.

Bergen in Rügen, 1 mittwoch vor den Stillenfreytag, 2. mittwoch nach Pfingsten, 3. Mariä Gebuhrt.

Berlin, der 1. auf Philippi Jacobi, 2. donnerst. nach den 2. Trinitatis, 3. auf Laurentii, 4. 8. tage nach Mariä Geb. 5. auf Allerh. Viehm.

Boitzenburg, hat jährlich 3. Krahm- und 1. Viehmarckt, der 1. Krahmm. mittw. zwischen Reminisc. und Oculi, 2. mittw. vor Pfingsten, 3. mittw nach Sim. Judä, fällt aber Sim. Judä aufn mittw. so ist an selbigen tage der Krahmm. das Viehm. ist aufn mittw. nach Gallen, fällt aber Gallen aufn mittw. so ist denselb. tag marck.

Bernith, Vieh- und Kr. dienst. nach Mart. fällt Mart. aufn dienst. so ist denselb. tag marckt.

Belitz, ein Dorf im Amte Boitzenb. hat 2. Vieh- und Krahmmarckte, das 1. am mittwoch nach Johanni, 2. mittwoch nach Michael.

Neu-Brandenburg in Meckl. 1. mittwoch vor Reminiscere, 2. mittwoch nach Mariä Heimf., 3. mittwoch nach Galli, des dienstags vorher allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Neu-Brandenburg in der Marck, der 1. auf Pfingsten, 2. Mariä Gebuhrt, 3. auf Michaelis, 4. auf Catharinen.

Brühl, 1. donnerstag nach Oculi, 2. den donnerstag nach Michaelis.

Brauschweig, hält 2. grosse freye privilegirte Messen, 1. montag nach Lichtmeß, 2. montag nach Laurentii, und ein Jahrm. 8. Tage vor Weihnachten, und 2. Viehm. 1. montag nach Lätare, 2. montag nach Johannis.

Neuen-Buckau, der 1. auf Petri Pauli, 2. dienstag nach Galli.

Bützow, 1. donnerstag nach Lätare, 2. dienst. nach Ulrichs tag, 3. dienst. nach Allerheiligen.

Colberg, 1. auf Invoc. 2. nach Mariä Heimf.

Cammin, der 1. auf Reminiscere, 2. sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz Erhöhung.

Crivitz, 1. dienstag nach Oculi, 2. Krahm- Vieh- und Pferdemarckt auf Kilian, 3. Krahm- Vieh- und Pferdem. donnerst. nach Dionysii.

Damm, in Pommern, 1. freytag vor Cantate, 2. Palm-Abend, 3. auf Michaelis.

Dambeck, ein Dorff, 1. dienstag in der 3ten Woche

Woche vor Ostern, 2. dienst. nach Mariä Geb.

Demen, ist ein Dorff, den montag nach Johannis.

Demmin, 1. Invoc. 2. sonnt. nach Barthol.

Dobberan, den 2. sonnt. nach Trinitatis.

Dömitz, 1. mittwoch vor Palmarum, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Bartholomäi, 4. mittwoch vor Galli.

Döbbersen, oder Döbbers, ein Dorff, hat jährlich Marckt, auf den mittwoch nach Johannis; fällt Johannis-Tag am mittwochen, ist es den mittwochen darnach.

Eldena, 1. den tag nach Verkündigung Mariä, 2. den tag nach Johannis, 3. den tag nach Michaelis.

Fellahn, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Ostern, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Michaelis.

Franckfurth an der Oder, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Margarethen, 3. montag nach Martini.

Freyenwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. sonnt. nach Galli, Krahm- und Viehmarckt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag vor Margarethen, 3. dienstag vor Michaeli, den montag vor das Krahmmarckt allemahl Viehmarckt.

Fürstenberg, 1. freytag in der vollen Woche vor Johanni, den tag vorher Viehmarckt. 2. den freytag nach Allerheiligen, den ag vorher Viehmarckt.

Gadebusch, 1. dienstag in der Fasten, 2. Kilian, 3 auf Dionysii.

Gnöyen, 1. den mittwoch vor der Stillen-Wöche, 2. donnerstag nach den Teßienschen, so aber Johann. auf donnerstag einfällt, so wird es den freytag darauf, 3. mittwoch nach Dionysii, dienstag vorher ist Viehmarckt.

Goldberg, 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. dienstag vor Joh. 3. dienstag nach Martini, des tages vorher ist allmahl Vieh- und Pferdem.

Grevismühlen, 1. donnerst. nach Lätare, ein Viehm. 2. auf Ulricus-Tag Viehm., 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt ein Krahmmarckt.

Greiffwald, 1. Jacobi, 2. Allerheiligen.

Graban, 1. donnerstag nach Fastn. 2. freytag vor Joh, 3. freytag vor Dionysii, 4. freytag nach Martini, den tag vorher Viehmarckt.

Güstrow, 1. Umschlag, 8. tage vor Fastnacht, 2. Phil. Jacobi, 3. Margarethen, 4. mittwoch nach Mariä Geb., so aber Margarethen und Mariä Gebuhrt am mittwoch einfällt, so ists denselben tag, 5. Viehmarckt auf den Freytag in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Grubenhagen, 1. sonnabend nach Oculi, 2. sonnab. vor Joh. 3. sonnab. vor Martini.

Grossen-Givitz, auf Jacobi tag.

Hagenau, 1. mittwoch nach Jubilate, 2, auf Margarethen, 3. auf Dionysii.

Jabel, ist ein Dorff, 1. mittw. vor Heil. 3. Könige, 2. mittw. vor Ostern, 3. mittwoch vor Michaelis.

Järnsdorff, 1. dienstag in der Stillen-Woche, 2. dienstag nach Petri Pauli.

Kiel, 1. Umschlag auf heiligen 3. Könige, 2. Invocavit, 3. acht tage nach Johannis, 4. acht tage nach Michaelis.

Neu-Kahlen, 1. acht tage nach Ostern, 2. dienstag nach Creutz-Erhöhung, 3. dienstag nach dem 1. Advent. vorher ist Viehmarckt.

Klütz, ist den donnerstag vor Michaelis, fällt aber Michael auf den donnerstag ein, so ists die Woche drauf.

Krackow, 1. Vieh- und Krahmmarckt, mittwoch vor Georgii, 2. Vieh- und Krammarckt mittwoch vor Mar. Magdal. 3. mittwoch vor Catharinen, Vieh- und Krahmmarckt.

Kröppelin, auf Matth. fällt er aufn sonnab. sonnt. oder mont. so ist es den dienst. hernach.

Kracke, ist ein Dorff, auf Petri Pauli.

Landsberg, an der Warte, 1. 8. tage vor Pfingsten, 2. sonnt. nach Petri Pauli, 3 Michael.

Lage, 1. dienstag nach Johannis, 2. dienstag nach Michaelis.

Leipzig, 1. am Neuen-Jahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. sonntag nach Michaelis.

Lentzen, 1. dienstag nach Invocavit, 2. dienstag nach den 2. sonntag nach Trinitatis, 3. dienstag vor Bartholomäi, 4. dienstag nach Galli.

Lötz, acht tage nach Michaelis.

Lübthen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. donnerstag nach den ersten Trinitatis, 3. am donnerstag nach Bartholomäi.

Lübtz,

Lübtz, 1. freytag nach Lätare, 2. dienstag nach Johanni, 3. donnerstag nach Galli.

Malchin, 1. dienstag und mittwoch nach Esto mihi, 2. dienstag und mittwoch nach Georgii, 3. dienstag und mittwoch nach Johannis, 4. dienstag und mittw. nach Michael. Solten nun diese 3. letztere tage am dienst. oder mittwoch fallen, so wird das Marckt 8. tage hernach, und zwar am dienstag, allemahl das Vieh- und mittwochs das Krahmm. gehalten.

Marlow, 1. diengstag nach Joh. Vieh- und Krahmm. 2. freytag nach Sim. Judä, fällt aber Simon Judä auf einen freytag, ist es 8. Tage hernach.

Malchau, 1. dienstag nach Esto mihi, 2. dienstag nach Dionysii, tags vorher allezeit Viehmarckt. Im Closter Malchau werden auch 2. besondere Märckte gehalten, 1. dienstag nach Palmarum, 2. dienstag nach Johannis.

Messelin, ist den montag nach Bartholom.

Mirau, 1. donnerst. vor der Stillen-Woche, 2. montag nach Johanni, 3. mittw. nach Galli.

Meyenburg, 1. dienstag nach Judica, 2. freytag nach 2. Trinitat. 3. dienstag nach Michael.

Neustadt in Mecklenb. 1. donnerst. nach Lätare, Krahm-Vieh- und Pferdem. 2. montag vor Joh. des Täuff. Krahm-Vieh u. Pferdem. 3. donnerstag nach Simonis Judä, Krahm. Vieh und Pferdemarckt.

Neustadt, in der Marckt, 1. vierzehn tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Judä.

Neuen-Brandenburg, suche unter B.

Naumburg, an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli abend.

Parchim, 1. dienstag nach Cantate, 2. montag und dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. dienstag vor Jacobi, 2. dienstag vor Martini.

Perlberg, 1. dienstag nach Oculi, 2. dienst. nach Petri Pauli, 3. dienstag nach Allerheiligen, tages vorher Viehmarckt.

Prizler, ist ein Adlich Gut, auf Martini.

Picher, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Lichtmeß, 2. mittwoch vor Mariä Verkündigung, 3. mittw. vor Pfingsten, 4. mittw. nach Mariä Geb. 5. mittwoch vor dem heiligen Christtage.

Plau, den 1. dienstag nach Exaudi, den 2. dienstag nach Mariä Heimf. den 3. dienstag vor Simon Judä, wo aber Simon Judä auf'n dienstag einfällt, so ists desselben tages.

Pentzelin, 1. sonnabend nach Fastnacht, 2. dienstag nach Mariä Gebuhrt.

Ratzeburg, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Ostern, Vieh- und Pferdemarckt, 3. acht tage nach Johannis, 4. montag vor Galli, Vieh- und Pferdemarckt.

Neckenitz, unweit Dargun, 1. mittwoch nach den ersten sonntage nach Trinitatis, Vieh Pferd- und Krahmmarckt, 2. mittwoch vor Simonis Judä, auch Vieh- Pferd und Krahmmarckt, die Märckte stehen 2. tage.

Nechenthien, auf Catharinen-Tag.

Rehna, 1. donnerstag nach Reminiscere, Krahm- und Viehmarckt, 2. dienstag in der Woche wann Simonis Judä einfällt, so aber Simonis Judä auf einen sonntag und montag einfällt, wirds den folgenden dienstag, aber da Simon Judä auf einen mittwoch, donnerstag, freytag und sonnabend einfällt, wird Jahrmarckt gehalten den vorhergehenden dienstag.

Redewisch, im Dobbranischen Amte, am sonntag nach Petri und Pauli.

Reetz, an der Jhna, 1. mittwoch nach Sexagesimä, 2. mittwoch nach Lätare, 3. mittwoch nach Exaudi, 4. mittwoch nach Laurentii, 5. mittwoch vor Galli, allezeit dienstags vorher Pferdemarckt.

Ribbenitz, 1. auf Margarethen, 2. mittwoch nach Galli.

Rostock, 1. montag nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis Woche, 3. Michaelis Abend Viehmarckt.

Röbel, 1. dienstag nach Lätare, 2. dienstag nach Viti, 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt, 4. dienstag nach Simonis Judä, allemahl den Tag vorher Viehmarckt.

Cl. Rühn, den donnerstag nach Pfingsten, Krahm- und Viehmarckt.

Schwerin, 1. donnerstag vor den Grünendonnerstag, 2. auf Viti, ist gleich auch Vieh- und Pferdemarckt, 3. auf Mariä Gebuhrt. In der Neustadt auf der Schelfe werden auch absonderlich 2. Jahrmärckte gehalten, 1. den mittwoch nach Philippi Jacobi, 2. acht tage nach Gallen, den 24. October; So er aber einfällt an einem sonntag, wird er den folgenden Tag darauf gehalten.

Schönen-

Schönenberg, im Stifft Ratzeburg, der 1. mittwoch vor den Palm-Sontage, 2. mittwoch nach der Dionysii Woche, es wird jederzeit Krahm- und Viehmarckt gehalten.

Stargard, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Oculi, 2. dienstag nach Cantate, 3. dienstag in der Quatember-Woche, vor Michaelis, allemahl tages vorher ist Viehmarckt.

Stralsund, 1. auf Viti, 2. auf Nicolai.

Stettin-Alt, der 1. montag nach Mariä Himmelfahrt, 2. montag nach Catharina, 3. Viehmarckt den freytag nach Gallen.

Sternberg, 1. dienstag vor Ostern, 2. mittwoch vor Johanni, 3. auf Galli, wenn aber der tag einfällt auf den sonnabend, sonntag, oder montag, so ist es den dienstag hernach.

Stapel, der 1. sonntag vor Himmelfahrt, 2. sonntag nach Egydii, 3. sonntag vor Galli.

Strelitz, 1. dienstag vor Fastnacht Viehmarckt, und mittwoch darauf Krahmmarckt, 2. Viehm. montag vor Himmelfahrt, und dienstag darauf Krahmmarckt, 3. Viehmarckt auf Egydii (da er aber auf einen sonntag fällt, den folgenden montag) und 4. Viehmarckt, montag nach Dionysii, des tages darauf Krahmmarckt.

Schwaan, 1. dienstag nach Gregorii, 2. dienstag nach Dionysii, fällt aber Gregorii und Dionysii am dienstag, so wird denselben tag Marckt gehalten.

Sültze, 1. mittw. nach Oculi, 2. mittw. nach Margarethen, 3 acht tage nach Mariä Geb.

Stavenhagen, wird nur ein Marckt, und zwar mitten in der Fasten.

Teterau, 1. acht tage nach den Malchinischen, welches einfällt nach Esto mihi, dienstages Vieh-mittwochs Krahmmarckt, 2. abermahl acht tage nach den Malchinischen, das einfällt nach Petri Pauli, dienstags Vieh-mittwochs Krahmmarckt, 3. nach dem ersten November, dienstags Vieh-mittwochs Krahmmarckt.

Treptau, an der Tollen-See, 1. auf Aschermittwoch, Pferd- und donnerstags Krahmmarckt, 2. die Woche vor Johannis, den mittwoch Vieh- und donnerstags Krahmmarckt, 3. mittwoch nach Dionysii Vieh- und den donnerstag Krahmmarckt.

Tribesees, 1. freytag vor Lätare, 2. montag vor Jacobi, 3. den freytag nach Mariä Geb.

Teßin, 1. dienstag vor Johannis, 2. dienstag nach Simon Judä.

Varcheutin, dienstag nach Mariä Heimsuchung.

Wahren, 1. donnerstag in der Fastnachtswoche, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 2. Petri Pauli, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 3. dienstag vor Michaelis, den tag vother Vieh- und Pferdem.

Warendarff, hält Marckt den dienstag nach Lätare.

Wilschnack, 1. montag nach Esto mihi, 2. mortag nach den ersten sonntag nach Trinitatis, 3. montag nach Allerheiligen, fällt nun solcher auf m montag, so ist der Marckt den montag darnach, dienstag darauf sind allemahl die Krahmmärckte.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. freytag nach den 13. Trinitatis, 3. montag nach den 3. Advent Krahmmarckt, und mahl den Tag vorher Viehmarckt.

Werrin, dienstag nach Creutz-Erhöhung, fällt aber selbiger am dienstage ein, so ist der Marckt eben denselben tag.

Wißmar, 1. montag nach Invocavit 2. die Woche vor Pfingsten, 3. das neu-angesetzte Viehmarckt am donnerstag, freytag und sonnabend vor Galli.

Witteburg, 1 mittwoch nach der Fasten, 2. mitwoch vor Quasimodo geniti, 3. mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerheiligen, wo aber Allerh. auf den sonanbend, sonntag oder montag einfällt, so ist es den mittw. hernach.

Wollaast, 1. Mar. Geb. 2. sonnt. vor Galli.

Wolldeck, in Mecklenburg, 1. auf Aschermittwoch, 2. dienstag in der vollen Woche vor Johannis, 3. dienstags nach Michael, des tags vorher ist allemahl Viehmarckt.

Wittstock, 1. montag nach Quadragesimä, 2. dienstag nach Miseric. Domini, 3. dienstag nach Egydii, 4. sonntag nach Catharina.

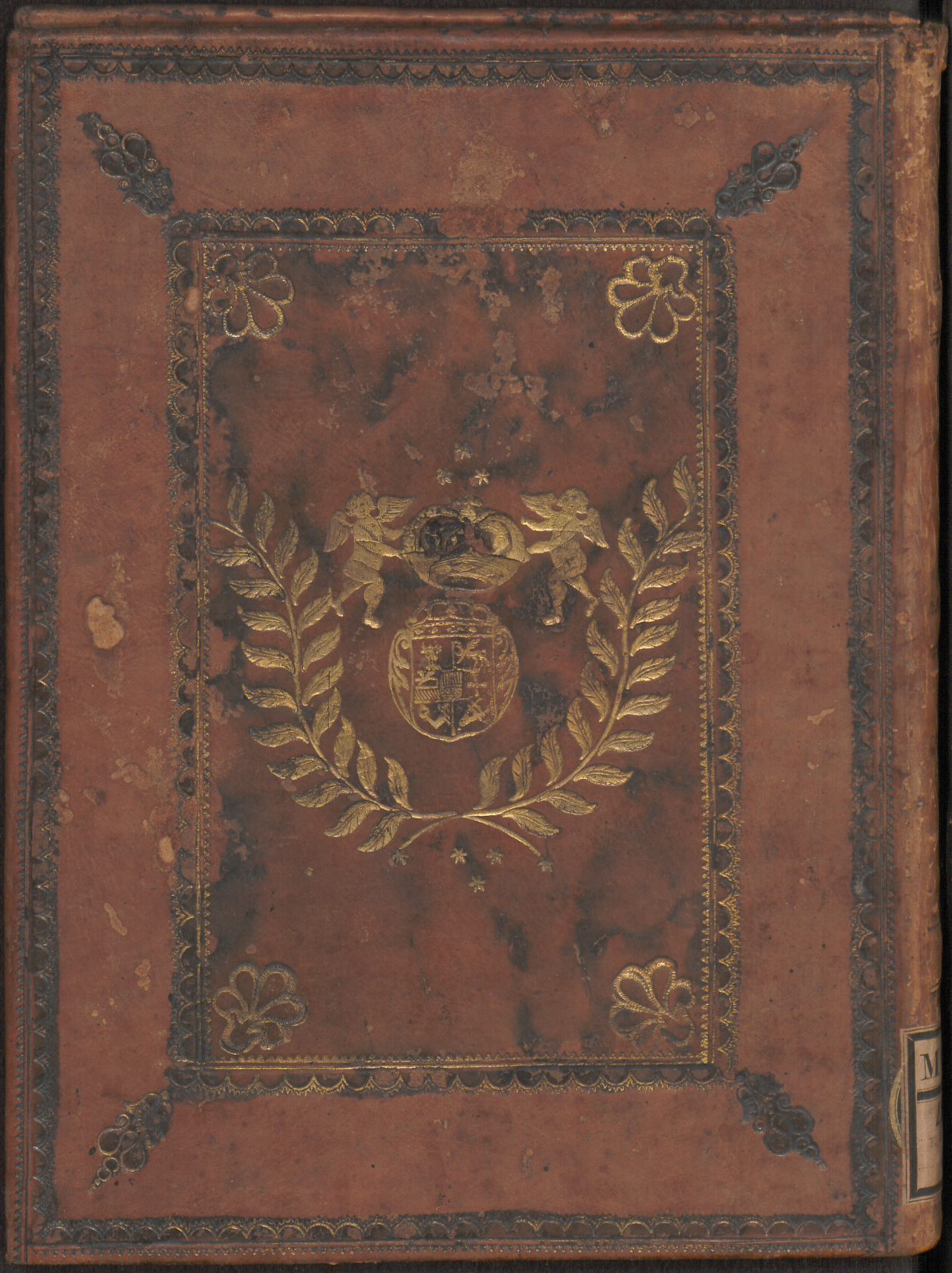
Wesenberg, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag nach Bartholowäi, 3. dienstag nach Martin Luther.

Solten sich noch einige Jahr-Märckte finden, welche unrichtig, wolle der G. L solches an den Verleger der Mecklenburgischen Calender, ohnschwer notificiren.

)(o)(



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0073
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0074
DFG

Solcher Verzug brachte das Vol
Verzweifelung, daß sie die Kö
men stiessen, und beschlossen; W
lumbus nicht mit ihnen wieder
wolte, ihn ins Meer zu werffen
bus stellete ihnen hingegen den
Eyd vor Augen, wie auch, daß
auf viele Monathe mit Lebens
versehen wären; Er hielte ihn
wohlberedter Mann vor, die E
sie haben würden, da sie im Gege
re und Reichthum gewiß erlang
Wolten sie aber ja auf ihren übe
halsstarrig verharren, so bäte e
etliche Tage Gedult zu haben, v
binnen solcher Zeit kein Land en
wäre er erbötig, selbst mit nach
wieder umzukehren. Folgendes
mercketen sie einige kleine Vögel
Columbus mit recht für ein gut
hielte. Zween Tage waren schon
und sie sahen noch kein Land, wo
lumbus etwas traurig wurde, li
ber nicht mercken, sondern sprach
fährten ein Hertz ein. Am folge
ge als Columbus unten im S
steiget einer von den Schifs-Ju
die Mast, siehet sich aufs sehnli
Land umher, und wird einen R
Dampff gewahr, der in die Lu
da ruft er mit Freuden, Land, La
darauf kommen sie alle zugelauf
einen Muth, und gaben den and

Planete

Saturnus ist Abends um 10 in Süden, un
in Süden, und verlieret sich darauf. Mars ist Ab
ter, und ist dem Saturno nun am nächsten. Ve
ist den 17 Nachts unterm Saturno den 18 unter

ngen.

m 2 unter Jupiter kommt Morg. um halb 3
etwas über Süden, gehet Morg. um halb 3 un-
sind in der hellen Morgenröhte. Der Mond
m 23. unterm Jupiter.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028168934/phys_0075
DFG